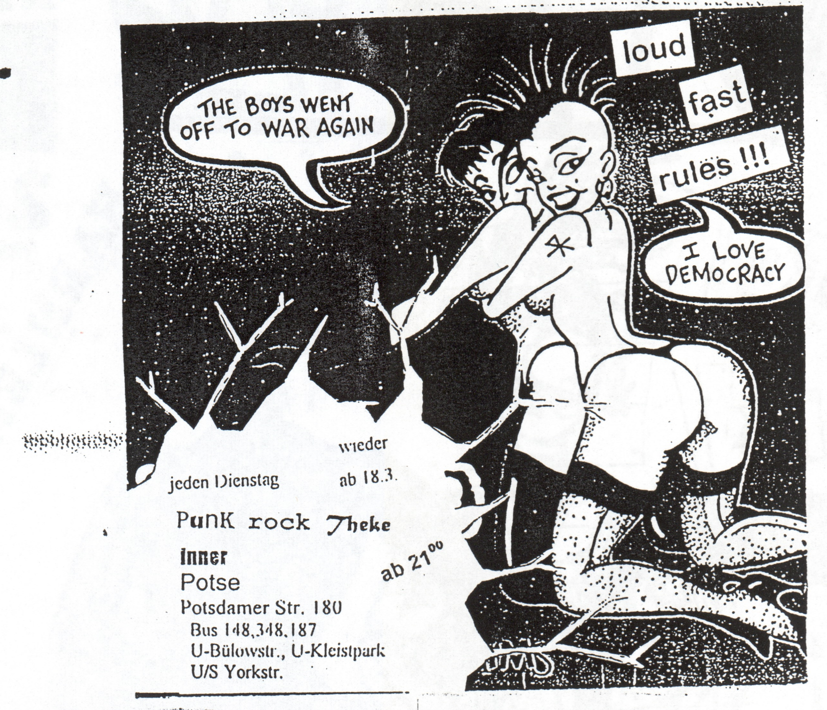
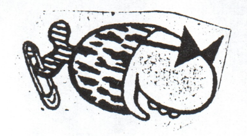


NEW!
CHAOS
NR. 6.
2 DM
SKa
PuNK
Hardcore
Oi
HARNLEITA
INFRONT
PNET '95
SUPERSONIC X
DIE
SPERMIEN
DIE
EX-PERTEN
DISASTER
AREA
Kult zum kaufen!
© by GRILLE





Leserbriefe, Fanzines, Promo-CD's, Demotapes,Platten, Singles Liebesbriefe, Kritik, Anregungen, Konzerttermine, Werbung, Kleinanzeigen etc. an:

✉4 Chaos,
c/o Maurice „Moris" Schuhmann, Grolmanstr.17, 10623 Berlin Tel.: 3127456 + AB, Fax: Moris c/o Hauke Hand 3139212
email: Moris c/o Hauke Hand hand@hdk-berlin.de
oder
c/o Grille Serbser, Bleibtreustr. 49, 10623 Berlin
Tel: 3135293
oder



Das Vorwort:

So, nun ist es endlich so weit! 4 CHAOS wird 1 Jahr alt. Aus diesem Grund veranstalten wir auch eine Party. Nämlich am 11.4. um 20.00 h in der K.V.V. mit vielen Bands. Also, lebt und lest 4 CHAOS und kommt vorbei. Nebenbei bedanken wir uns noch bei freien Mitarbeitern, Labels,



Konsertveranstalter und Bands, die uns unterstützen. Die nächste Ausgabe wird Mitte Mai erscheinen. Einsendeschluß ist der 14. Mai.

Tschüßchen und Küßchen, Viel Spaß beim Lesen wünscht

4CHAOS

ALDI informiert ALDI informiert AL

Ab Ende April gibt es ein neues Fanzine auf dem Berliner Markt. Es soll Unzine heißen.#
Auf dem Cover von 4 Chaos Nr. 5 in der rechten unteren Ecke ist Sid Vicious abgebildet und nicht Moris wie einige dachten. (Auch wenn die Ähnlichkeit umwerfend ist.)
Die ersten paar Song von der "Don't know shit" CD der Hippriests sind jetzt als Single veröffentlicht wurden.#
Das TWH/ Café Linie 1 bietet Sonntags kostenlose Auftrittsmöglichkeiten für Kleinkunst, Kabarett & Theater. Kontakt: Rainer und Wolfgang
Tel & Fax: 2518539 (Anzeige aus der taz)#
Das TWH hat jetzt auch noch streß mit dem Umweltamt. Dieses hat auf Grund von einigen Anwohnerbeschwerden wegen Lärmbelastung gehandelt und laut eines Zittyartikels in einem Schreiben den Laden dicht gemacht. Es wäre vielleicht ganz postiv, wenn einige Bands ein Benefizkonzert geben könnten, damit Schallschutzmaßnahmen finanziert werden könnten.
"Die Toten Hosen kommen herein, allen voran Sänger Campino, der fast ein Vierteljahrhundert nach den Anfängen des Punk immer noch das Punk-Spiel mitspielt. Er ist einer von den Kämpfern, einer von den Guten." (Spiegel 11/97)
Ein Punk sorgte mal wieder am 26.3. bei Sonja auf Sat.1 für Spaß und Empörung bei den Spießern. das bescheuerte Thema der Sendung war: "Wer arbeiten will, der findet auch eine Stelle".
Der Plattenladen **Orange-Age-Records** boykottiert CDs, um gegen die zu hohen Preissteigerungen zu protestieren. Ab sofort gibt's nur noch Vinyl zu fairen (?) Preisen.
Der vom WOM-Journal gefeierte Rentnerpunk **Iggy Pop** versucht sich in im zweiten Teil des Films „The Crow“ als Schauspieler
Die Ärzte zu covern ist zur Zeit voll im Trend. Erst die Terrorgruppe und nun auch **Fluchtweg** covern Songs von diesen. Fluchtweg covert allerdings gleich ein ganzes Album „Le frisur“. Allerdings heißt es jetzt „Le figur“.
Der Reuniontrend reißt nicht ab. Neustes Opfer sind die **Descends**.#
Mc Körnel-Kinderfresser wurde im Knaak-Club gesichtet. Die Musik schien ihm wenig zuzusagen.
Die **Skeptiker** haben vor kurzem in der zweiten Hand einen neuen Baßisten (oder Gitaristen ?) gesucht.
Zu den prominentesten Unterzeichner des Greenpeace Anti-Atom-Apells gehören auch die **toten Hosen**. Es wäre schön, wenn der Unterschrift Taten folgen würden.
Wenn Journalisten nicht wissen, was sie schreiben sollen, werden mal wieder die "Punx" 'rausgekramt. In Ausgabe 9/97 des Sterns gibt es die Liebesbeziehung zweier Punx am Alex. Das lustigste am Artikel ist die Beschreibung der Punx im allgemeinen. "Sie rasieren sich den Schädel, schmieren sich grelle Farben ins Resthaar, tragen Ketten um den Bauch und Ringe in der Unterlippe und Augenbraue."
El Balls ist bei den Hippriests ausgestiegen. Er widmet sich nur noch den Pop Tarts (?). Ein neuer Sschlagzeuger wurde schon gefunden.
Evil Eckert (Mother's Pride) will demnächst eine Kneipe (Black Musik Café) mit angeschloßenem Plattenladen eröffnen gegenüber vom Zosch.
Columbia bringt jetzt auch einen musikalischen Nachruf auf **Rio Reiser**. Das Album heißt "Unter Geiern"
Im April erscheint ein „Tribute To Rio Reiser“-Album. Verschiedene [illegible] Punkbands covern Songs von **Ton Steine Scherben**, u.a. mit No Exit
4 Chaos geht demnächst ins Internet. Eine Radiosendung ist auch geplant.



Harnleita-Interview

Endlich haben wir es geschafft das Interview mit den 4 Jungs auszuwerten. Nachdem es monatelang bei Grobi und später dann bei Grille verschollen war, machte ich mich ans Werk es auszuwerten. Sorry, das es so lange gedauert hat. Vielleicht erstmal ein paar Sätze zur Band und zur situation beim Interview:

Also Harnleita wurde vor 2 1/2 Jahren gegründet, löste sich irgendwann auf und reunioned sich wie die großen Bands. Lieblingsauftrittsort ist und bleibt wohl der Drugstore. Musikalisch sind sie irgenwo in der sympatischen Sauf-Punk-Ecke auffindbar. Das folgende Interview führten wir im Drugstore vor ein paar Monaten vor einem Auftritt. Es waren noch diverse andere Leute da, die dauernd dazwischen gequatscht haben, deshalb kann man einiges nicht verstehen.

4 Chaos: Also erste Frage: Besetzung und Bandgeschichte?

Daschke: Ich rede. Also Willie -115kg.

Willie: 116!

D: unser Schlagzeugmann. Unser Zeschke (ich hoffe, daß der Name richtig geschrieben ist!) Sven 50 1/2 kg -der Jungfrauenknacker. Göbel -unser Lindobaby. Wieviel wiegst Du?

Z: 70.

D: Baß. Und ich, der Daschke, wiege 97 kg. 2.Gitarre und Gesang.

Vor 2 1/2 Jahren im Suff irgendwo kenngelernt....

W: in 'ner Faschokneipe.

D: [...]

4 C: Wo habt ihr schon alles gespielt.

D: Einmal allein zu Hause...

W: In der Seutschlandhalle.

D: Das war geil. Das war finster. Wir hatten vorher (Anzahl konnte ich nicht verstehen) Flaschen Feigling getrunken. Bei 6 songs hat er einen Stick verloren. Einmal beide und hat es nicht gemerkt und hat mit den Händen weitergespielt. Unser alter Baßist hat unserm Mixer das Becken an Kopf gehauen ...Einmal haben wir in Dresden gespielt; in Leipzig wollten sie uns nicht und haben uns trotzdem Gage gegeben.

4 C: Wieviel Gage habt ihr kassiert?

D: Dafür das wir nicht gespielt haben 50 DM.

4 C: Wie seid ihr auf den Namen gekommen?

D: Also, das war so: Ich hab' im Biounterricht gesessen und da haben wir über Harnleiter-entzündungen gesprochen. Harnleiter? Das ist ja der Hit. [...]

4 C: Wie häufig geht ihr in den Proberaum?

D: Einmal die Woche.

4 C: Für wie lange?

D: Sonnabend früh nach dem ersten Kater folgt der nächste Suff. Dann schlafen wir zwei Stunden [...]

4 C: Was schenkt ihr eurer Mutter zu weihnachten?

W: 'nen Arschfick.

?: Wie allen -eine Flasche Sekt.

D: Parfüm.

?: Wie einfallslos. 'nen Bier.

4 C: Was haltet ihr von Anarchie?

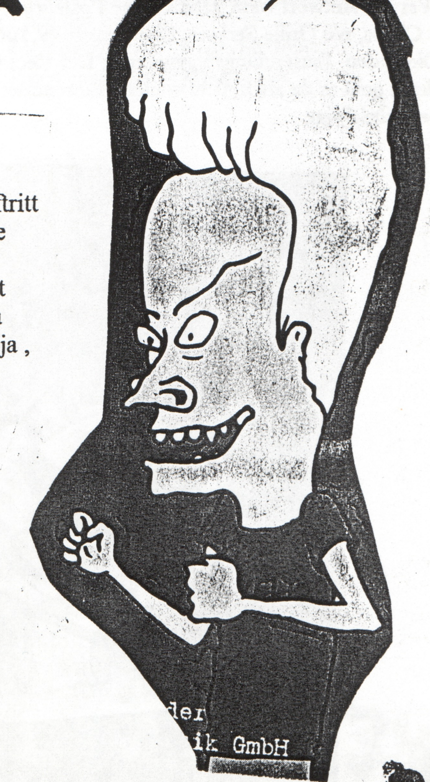
D: Ja, macht spaß.

W: Jetzt und immer saufen!

4 C: Wie ist mit alkoholkonsum bei Konzerten?
W: Megawichtig! Ohne geht es nicht!
4 C: Was haltet ihr von Schlagern?
Allgemeiner Jubel und Anstimmung eines Schlagers
4 C: Und euer Lieblingsschlagersänger?
Alle reden durcheinander....Udo Jürgens...
4 C: Euer erstes Punkalbum, was ihr hattet?
W: Drafi Deutscher.
?: Bei mir waren es die Ärzte.
?: Iggy
4 C: Wie steht ihr zu Fanzines?
D: 4 CHAOS (gröhl!!!)
W: 4 Chaos lese ich nie. [Du Lügner!!!!-Anm. der Red.]
4 C: Wovon handeln eure Texte?
D: Themen wie Polizeistaat, Staat raus,....Das ist nur weil Mahrzan uns so deprimiert.
4 C: Ein paar Worte zu Mahrzahn?
D: Ja, ist voll kacke.
W: Mahrzahn ist Kult! Mahrzan ist der Punkrock schlechthin.
D:...Mahrzaner Bierpunx (MBP)...
4 C: Wenn ihr euch auf dem internationalen Fleischmarkt Eltern ausssuchen könntet, wenn würdet ihr nehmen?
?: Nastasia Kinsky.
D: Ich nehm Zeschke.
W: Teresa Olowski.....Margot Honecker....
?: Dann nehm ich Franziska von Almsick....
W: Ich nehm' Inge Meisel.
4 C: Und als Vater?
W: Peter Schleyer.
?: Hardy Krüger.
4 C: Eure Lieblingsfernehserie?
D: Trio mit 4 Fäusten.
W: Der Preis ist heiß.
?: Gagauls.
D: Kaptain Blaubär.
4 C: Lieblingsessen?
W: Berliner Pilsener Fleisch.
4 C: Und 'nen paar Worte zu den Chaostagen?
W: Oi!
D: Bullen sind scheiße. Ich habe Platzverbot bekommen. Ich war bei McDonalds scheißen und da haben sie mich festgenommen.
...4 C: Eure Lieblingswitze?
?: Kommt 'ne Frau beim Arzt.
D: Geht ein Typ zum Arzt...
W: Das ist meiner.
D: Kommt 'nen Typ zum Arzt und sagt: "Eye, Alter, immer wenn ich vor'm Spiegel stehe, krieg ich einen.-Du siehst ja auch aus wie eine F....

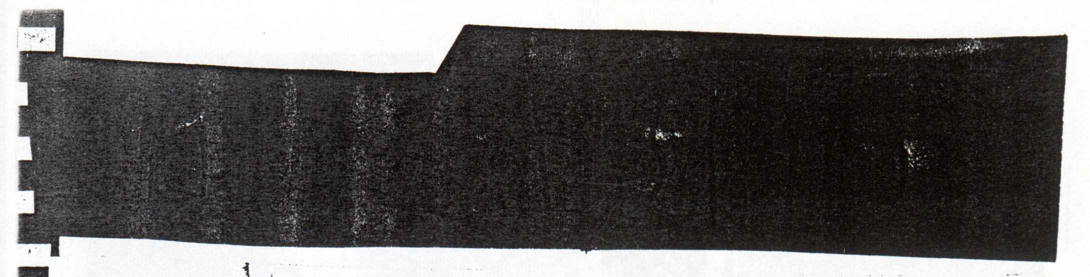
DAS INTERVIEW MUSSTE AUS PLATZGRÜNDEN GEKÜRZT WERDEN.

HARNLEITA



Harnleita/Machtwort
-K.v.U.-19.3.97

Die Erwartungen an **Machtwort** waren nach ihrem Auftritt im Renner sicherlich recht hoch , und leider konnten sie diese nicht erfüllen . Der Anfang war wirklich wieder vielversprechend , und die Jungs überraschten sogar mit *Ska-Punk*-Stücken , aber irge'ndwann war es einfach zu viel , und den Höhepunkt stellte ein Bier-Lied dar . Na ja , ob man es glaubt oder nicht , nach allem , was an den Nerven zehrte , wurde es doch noch einmal richtig gut , und einige , wenige (darunter auch Grobi) fingen auch noch an zu pogen , und **Machtwort** gab Zugaben , obwohl die meisten Anwesenden nur noch auf **Harnleita** warteten , die dann auch bald erschienen . Hier gab es dann für mich auch eine richtige Überraschung . Die Band hatte ich echt schon 'ne ganze Weile nicht mehr gesehen , und sie waren richtig gut ! Schnell waren die Leute von **Harnleita** aber besoffen , so daß es doch einige Probleme beim Spielen der doch schön schnellen Lieder gab , die doch tielweise in die *Metal*-Richtung abdriffeteten (Das ist jetzt aber nur meine persönliche Meinung !). Trotzalledem war's aber ein gelungener Mittwoch-Abend !!!



Das kleine Arschloch

Auf diesen Film haben alle Arschlochfans jahrelang gewartet und nun ist es da. eine herzzerreißende Geschichte direkt aufgegriffen aus dem aufregenden Leben des kleinen Arschloches. Alle sind dabei: der alte Sack, den das kleine Arschloch damit maltretiert, daß er nicht mehr lange lebt, was ein Glück ist, denn von wem das kleine Arschloch seine Arschlochgeneommen hat, sieht und hört man eindeutig. Er ist trotz seines hohen Alters noch ziemlich fit und in Sachen Frauen kein Kstverächter. Das kleine Arschloch hat auch eine Schwester, deren Slips das kleine arschloch gegn Comichefte eintauscht,und die Eltern, die bei der Erziehung ihres Sohnes sichtlich versagt haben. Nicht zu vergeßen Peppi, der drogensüchtige, selbstmordgefährdete Hund und Inge Koschmider, die Flamme vom kleinen Arschöoch, die zu seinem Leid leider nicht pädophil ist. Auch "die Giftzwerge", die Band vom kleinen Arschloch, sind dabei, die sehr oft unter seinen Streichen zu leiden hat. Von der Handlung will ich nichts verraten, das soll nämlich eine Überraschung bleiben. Ganz befriedigt hat mich der Film jedoch nicht, weil er ziemlich wenig neues enthält und im großen und ganzen aus den Comix besteht.

****

Wir verlosen exklusiv Fanartikel vom kleinen Arschloch! Die Preisfrage lautet:
"Wie heißt der Erfinder des kleinen Arschlochs?"

Wer die Antwort weiß, schickt eine Postkarte an:
4 Chaos, c/o Grille Serbser, Bleibtreustr.49,10623 Brl.
Die ersten Einsendungen gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschloßen.
(links geht es da auch nicht weiter). Einsendeschluß ist der 31. Mai. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

TONTRÄGER

The Lost Lyriks:...man spricht deutsch
CD/Picture-LP (Hulk Räckorz)
Das neue Album der Kasseler Punkrocker enthält 20 Stücke. 16 mal guter, deutschsprachiger Punk, der einem gute Laune macht und trotzdem gesellschaftskritisch ist. 4 Stücke sind auf englisch und ein Bonus von der "Days of Joy" EP.
Infos über LL und andere Bands, die bei Hulk Räckorz erscheinen gibt es im Internet unter:
http://www.punk.de

Female Trouble: Punk as Fuck
7 "inch (X'N'O')
Die neue Female Trouble Single "Punk as Fuck" beweist mal wieder, daß Frauen die besseren Punkrocker sind. Enthalten sind "The last Goodbye" und "Different". Ersteres ist eine Coverversion vom Agent Orange Album "Living in the Darkness". Obwohl mich Coverversionen sonst nicht so beeindrucken, tut diese es schon..
Mehr Infos gibt es im Internet unter:
http://www.pro-web.de/oleg

Misfits: Evillive (Caroline Records)
Die Platte hab' ich mir in London gekauft. Die Gothic Punx haben auch dem Geld nicht widerstanden und sind ins Musikgeschäft zurückgekehrt. Musikalisch sind sie wenigstens dem Punkrock treu geblieben und dürften die enttäuschten Fans mit Evilive beglücken. Als Gastmusiker kommt auch noch der Straight Edge Prediger Henry Rollins hinzu bei einem der 11 Songs. Naja, also schlecht ist dieses Album wirklich nicht, aber es besticht auch nicht gerade. Ein mittelmäßiges Album einer reunioned Band, die ihre besten Tage schon hinter sich haben. [In der nächsten Ausgabe gibt es eventuell ein Interview mit den "Außenseitern"]





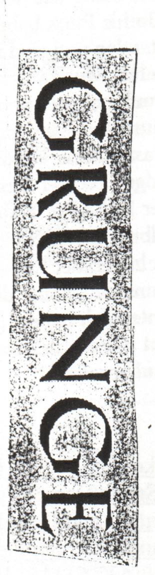
Ukkermark: Melk mich Tour '96
(4 Songs/Demo) Preis: 5DM + Porto
Kontakt und Bestellung:
Klaus Berx, Sorauer Str.13, 10997 Brl.
Tel/FAX: 6111611
Beim Anhören des ersten Liedes fühlt man sich etwas an Herbert Grönemeier erinnert. Dies wird jedoch durch den 2. Song, der einen gewissen Kultcharakter („Ich pisse auf die Welt" hat, kompensiert. Die restlichen, beiden Songs liegen auch im Bereich des hörbaren. Alle 4 Songs sind zwischen 2:50 und 3:40 Minuten lang. Das Cover wird durch eine Kuh verschönert, aber ansonsten ist die Aufmachung auch etwas langweilig.

Fassunxlos (7 Songs/Demo)
Preis: 5DM + Porto
Kontakt und Bestellung:
Peggy Rauft, Zechliner Str. 5, 13055 Brl, 9753449
Musikalisch und textlich erinnern die 7 Songs von Fassunxlos stark an die Neue Deutsche Welle. Einflüße von Ideal sind nicht zu überhören. Etwas mehr Punkrockeinflüsse wären ganz wünschenswert, aber in Zeiten, wo die NDW so gut wie tot ist, dürften sich die Fans dieser für dieses Tape begeistern. Die Aufmachung des Tapes ist etwas langweilig.

Die Frankfurter Punkszene

Vergleiche ich Frankfurt mit Berlin, frage ich mich, ob es überhaupt sowas, wie 'ne Frankfurter Punkszene gibt, denn mir kommt es manchmal so vor, als sein die Punx in unsrem schönen Städtchen am Aussterben. Hier und da schlurfen zwar noch 'n paar Irokesenköppe 'rum, aber vielleicht liegt's ja auch nur am miesen Wetter, oder daran, daß einige in die Scaterszene gerutscht sind.
Im Sommer kann man jedenfalls so manche schöne Zeit am Brunnen, auf der Zeil, haben. Ich glaube, das ist einer der ältesten und auch verruchtesten Punktreffs Frankfurts. Nur leider kann man da kaum sein Bier in Ruhe trinken, weil man andauernd von merkwürdigen Personen in grünen Uniformen angepöbelt wird. Man trifft auch öffters Gleichgesinnte im Knochenpark, 'nem alten Friedhof (auf dem übrigens auch Göethes Vadda liegt), die sich dort mit'n paar Gramm oder sonst was begnügen.
Die Besten Konzerte finden so fast immer im Excess, im Café oder im Contra statt. Dann gibt's da noch die Batschkapp 'nen Laden, der mal 'ne zeitlang nur voll mit Punkseelen war. Zwar wird in der Kapp immer noch Punk, Ska und Grunge gespielt, nur die richtigen Leute fehlen.
Tja, jetzt verrat ich euch noch die beste Frankfurter Band, und zwar sind das ELEND - an zweiter Stelle kommen Karnickel des Herrn.
An besetzten Häuser sind leider, leider auch nicht mehr viele übriggeblieben. Also, ihr werdet schon selbst bemerkt haben, daß ihr allen Grund habt, glückselig zu sein im Punkparadies Berlin zu wohnen.

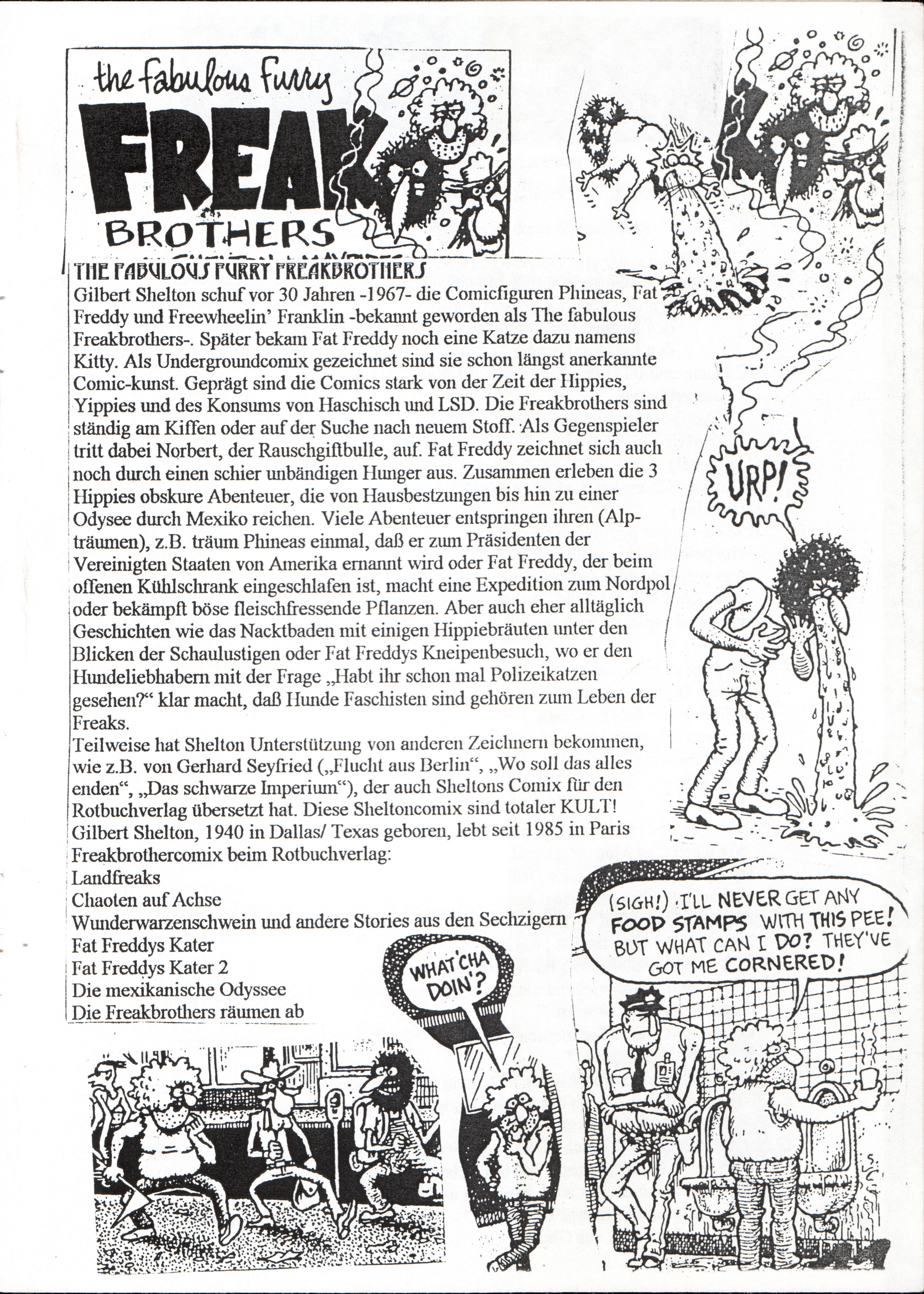
SUPERSONIC X



Supersonic X: Wir sind bekennende Punx

Vor 4 Jahren gründete sich die Punk-Grunge-Kapelle Supersonic X. Vorher schon hatte ein Teil der Bandmitglieder erste Banderfahrungen in der Gruftie-ecke bei Danse Macabre gesammelt, was lange Zeit dazuführte, daß Super-sonic X als Ex-Danse Macabre angekündigt worden.
Musikalisch haben sie sich vollkommen von der Gruftieszene gelöst und machen stattdessen clean-klingenden Grunge mit Punkrockeinflüßen, was live gut rüber kommt. Zu den Höhepunkten der Bandgeschichte gehören die Veröffentlichungen der Alben „Head" (LP/CD) und „Ex Out" (Mini-LP), ihr Gig als Lokalsupporter 1993 von NoFX in Göttingen und ihr erstes Interview mit einem lokalen Fanzine namens Enternat. Dabei muß man gleich richtig stellen: Die Band kommt nicht aus Göttingen wie in vielen Zeitungen angekündigt, sondern nur das Label, auf dem sie erscheinen, kommt aus Göttingen. In Berlin spielten sie bisher 3mal (Eimer, Café Swing, Schokoladen). Beim Auftritt im Café Swing wollte ich eigentlich ein Interview mit ihnen führen, aber leider war die Batterie zu schnell leer.
Supersonic X: ...Unser Schlagzeuger zählte vor -one, two, three, four, da fiel das Schlagzeug um. Erwähnenswert wäre auch noch, unser Baßist hatte neu-lich einen Unfall. Er hat sich mit der Bohrmaschine in den Finger gebohrt. Er kann den Finger jetzt nicht mehr richtig benutzen.
4 Chaos: Ein Satz über Nirvana?
Supersonic X: Es war OK, was die gemacht haben. Ich war auf einem Konzert bevor sie so bekannt waren. Ich fand es OK, aber was sich daraus entwickelt hat, finde ich Oberscheiße.
Wenn sie nächstes mal in Berlin spielen, werden wir das Interview wahrscheinlich weiterführen.





THE FABULOUS FURRY FREAKBROTHERS

Gilbert Shelton schuf vor 30 Jahren -1967- die Comicfiguren Phineas, Fat Freddy und Freewheelin' Franklin -bekannt geworden als The fabulous Freakbrothers-. Später bekam Fat Freddy noch eine Katze dazu namens Kitty. Als Undergroundcomix gezeichnet sind sie schon längst anerkannte Comic-kunst. Geprägt sind die Comics stark von der Zeit der Hippies, Yippies und des Konsums von Haschisch und LSD. Die Freakbrothers sind ständig am Kiffen oder auf der Suche nach neuem Stoff. Als Gegenspieler tritt dabei Norbert, der Rauschgiftbulle, auf. Fat Freddy zeichnet sich auch noch durch einen schier unbändigen Hunger aus. Zusammen erleben die 3 Hippies obskure Abenteuer, die von Hausbestzungen bis hin zu einer Odysee durch Mexiko reichen. Viele Abenteuer entspringen ihren (Alp-träumen), z.B. träum Phineas einmal, daß er zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika ernannt wird oder Fat Freddy, der beim offenen Kühlschrank eingeschlafen ist, macht eine Expedition zum Nordpol oder bekämpft böse fleischfressende Pflanzen. Aber auch eher alltäglich Geschichten wie das Nacktbaden mit einigen Hippiebräuten unter den Blicken der Schaulustigen oder Fat Freddys Kneipenbesuch, wo er den Hundeliebhabern mit der Frage „Habt ihr schon mal Polizeikatzen gesehen?" klar macht, daß Hunde Faschisten sind gehören zum Leben der Freaks.

Teilweise hat Shelton Unterstützung von anderen Zeichnern bekommen, wie z.B. von Gerhard Seyfried („Flucht aus Berlin", „Wo soll das alles enden", „Das schwarze Imperium"), der auch Sheltons Comix für den Rotbuchverlag übersetzt hat. Diese Sheltoncomix sind totaler KULT!

Gilbert Shelton, 1940 in Dallas/ Texas geboren, lebt seit 1985 in Paris

Freakbrothercomix beim Rotbuchverlag:

Landfreaks
Chaoten auf Achse
Wunderwarzenschwein und andere Stories aus den Sechzigern
Fat Freddys Kater
Fat Freddys Kater 2
Die mexikanische Odyssee
Die Freakbrothers räumen ab

Ex-Perten-Interview

Die Vorgeschichte zu diesem Interview könnt ihr in der Konzertkritik nachlesen .

4Chaos:Fangen wir an ! Derzeitige Besetzung und Bandgeschichte ?
Ex-perten:Das siehste ja selbst ; 4 Herren - die Ex-perten . Da haben wir den Markus an der Gitarre ,
den Krümel am Schlagzeug , meself - Stefan am Bass und den Lars am Gesang .
4C:Dann erstmal euer peinlichstes Erlebnis , das ihr jemals auf einem Konzert hattet .
- Die Bandgeschichte hast du vergessen . - Na gut dann kommt die danach .
(Ha,ha,ha!)
E:Das ist 4Chaos im Backstageraum!
(Ha,ha,ha!)
E:Ja ok - unser peinlichstes Erlebnis : ...Eigentlich gibt es nichts , was uns peinlich ist . wenn uns irgend-
was peinlich wäre , könnten wir ja gleich zu Hause bleiben .
Also Köln war peinlich - auf der Popcom ,
wo wir da spielen mußten - die hatten da nämlich nicht genug Bier .

Hier ging es zwar weiter , doch aufgrund von technischen Schwierigkeiten war das Aufgenommene nicht mehr zu verstehen . Die Batterien waren nämlich leider leer gewesen. Peinlich , peinlich !
Das , was ich noch hören konnte , klang so , wie Donald Duck sprechen muß .
Glücklicherweise hatten wir aber doch bald die Batterien gewechselt ,
und es geht nun weiter :

4C:Ok - es läuft wieder . Wo waren wir stehengeblieben ?
E:Wir waren bei Magerdeal und Verkacken ! Es jede Menge Bands , die irgendwelche Mager oder Deals
verkacken , aber das kriegt keiner mit . -Es gibt einfach mal keine Band , die \`nen Magerdeal verkackt ,
es gibt nur Magerfirmen , die Bands verkacken .
4C:Ok , dann erzählt mal gleich euren Lieblingswitz .
E:"Ein Mann Kommt irgendwie in ein Blumengeschäft :"Tag , ich hätte gern einen Strauß Gladiatoren ."
Da sagt die Frau :"Sie meinen Gladiolen ." Sagt er :"Stimmt , das andere waren die Heizkörper ."
- Der war doch echt gut -oder ? Der war zum Nachdenken gewesen mit allem Drum und Dran .„Nach der Hochzeit sagt die Frau zum Mann :"Du schatz , ich muß Dir wirklich was beichten :" -
„Du mußt mir was beichten ?" - „Ja , ist wirklich wichtig irgendwie . Ich müß es Dir jetzt einfach sagen :"Ich bin farbenblind !" Sagt er zu ihr :"Ich muß Dir auch was beichten , ist auch ziemlich wichtig ." -
„ Wie , Du mußt mir was beichten ?" - „ Ja , ich komme nämlich nicht aus Wuppertal sondern aus Ghana ."
- He, he,he!

4C:Beweist jetzt mal , daß ihr keine Kopie der Toten Hosen seid , wie häufig behauptet wird !

E:Au ja , natürlich sind wir eine Kopie der Toten Hosen ! - Da möchte ich jetzt was zu sagen :
„Wir sind voll die Kopie der Toten Hosen . Wir orientieren uns völlig an deren Musik , aber die Ärzte
sind auch gut . Wir sehen immer zu ,daß wir die Melodien der Ärzte und die Musik der Toten Hosen ,
aber wir müssen dazu noch einflechten , daß wir es noch nicht gewagt haben , ein Orginal zu covern .
- Mein Chirurg hat mir gesagt , daß ich nur noch 3 Gesichtsoperationen brauche , um wie eine Mischung
aus Farin Urlaub und Campino auszusehen . Also ich gebe mir echt Mühe !"

4C:Wie geht ihr mit euern Groupies um ?

E:Ach , meine Guppies hab' ich zu Hause . Die werden 2x am Tag gefüttert , und den Rest kriegt die Katze .
- sind richtig pflegeleicht !

4C:Für welchen Sinn lebt der Mensch ?

E:Wie kann ein Fanzine so philosophisch sein ? Der Mensch lebt für den Sinn , und der Sinn des Lebens
ist eigentlich , oder sollte es sein , irgendwie durchzukommen ; Spaß zu haben . Was euch eure Eltern erzählt haben , das Leben sei nicht nur Spaß , ist alles Scheiße !

4C:Warum habt ihr nach dem Radioerfolg von „Mutter Beimer" kein Album aufgenommen ?

E:Das hatten wir eigentlich schon vorhin beantwortet . Nicht Bands verkacken Magerverträge , sondern Magerverträge verkacken Bands . Jetzt machen wir aber ein Album . Wir sind zu Amöbenklang gewechselt .
Jetzt aber keine Fragen zur Lindenstaraße , ja !

4C:Ja jetzt kommt unsere absolute Standartfrage : Was ist Punk für euch ?

E:Oh no , das ist ja wohl 'ne dumme Frage . - Im Backstageraum zu sitzen , Bier zu trinken und Interviews zu geben . - Was mich immer nervt ist , wenn immer jemand ankommt und erzählt , es sei nur Punk , wenn Du völlig abgeranzt ankommst , kein Geld hast und auch keines verdienen willst ; jeder soll machen , was er will !

4C:Für welches Produkt würdest ihr niemals werben ?

E:für Unicom - Bier (ob's so geschrieben wird , weiß ich nicht , aber das Bier haben sich gerade getrunken .)

4C:Nennt mal bitte die beste und die schlechteste Band der Welt .

E:Ex-Perten und Ex-Perten

4C:Was wird auf dem neuen Album drauf sein und wie wird es heißen ?

E:Es wird im März veröffentlicht und heißt „Jede Menge Kohle" . Es kommt bei Amöbenklang raus und ist dann in allen guten Plattenläden und bei wom(!) erhältlich ; oder bei uns natürlich .

4C:Mit wem habt ihr euer erstes Interview Gemacht ?

E:Mit 4 Chaos !!

Lindenstraße auf mexikanisch

Ex-Perten/ Fassunxlos/Ukkermark im K.O.B.

Der 1. Februar war ein echter Scheißtag wie der Tag zuvor! Etwas schlecht gelaunt ging ich zum K.O.B.. Nachdem ich erstmal ein viertel Stunde vergebens auf Anders gewartet hatte, betrat ich das K.O.B.. Wenigstens klappt es mit der Gästeliste dachte ich trocken. Im Bakestagebereich traf ich auf die Ex-Perten, die gerade von ein paar Jugendlichen vom OKB, gefilmt und interviewt wurden. Die etwas obskuren Fragen ließen darauf schließen, daß sie schlecht vorbereitet waren oder die Band nicht kannten. Danach wurde ich erstmal mit einem Bier begrüßt, das nicht gerade besonders groß war, so daß mir auch prompt Daily Terrors Song „Kleine Biere“ in den Sinn kam. Nachdem wir eine Weile gequatscht hatten und auch Anders eingetroffen war, machten wir das Interview. Ein paar Bier später spielte dann auch die erste Band auf. Punkrock meets Neue Deutsche Welle - Scattergun mit Ideal gepaart. Fassunxlos?! Ein kurzer Ausflug in die Ska/ Reggaeecke mißlang leider.

Die Stimmung war nicht gerade besonders gut, was wahrscheinlich an der obskuren Mischung aus Skins, Punx, Grufties, EBM-Leuten und einigen Normalos lag. Die Sonx wurden wie auch bei den folgenden Bands meist nur durch Geklatsche oder orale Begeisterungsäußerungen gewürdigt. Nach diesem Gig betraten Ukkermark die Bühne. Die Qualität der ersten Songs ließ ziemlich zu wünschen übrig, was wohl Anfangsschwierigkeiten waren. Es entwickelte sich dann zum Schluß des Auftrittes von belangloser Deutschpunkmucke hin zu einigen Songs, die doch einen gewissen Kultcharakter haben wie z.B. „Ich pisse auf die Welt“, „Fick Dich!“ Als Headliner des Abends agierten die Ex-Perten, deren Musikstil man wohl am besten als Partypunk bezeichnen kann. Sie heizten dem verbliebenen Publikum ein mit ihren Klassikern („Mutter Beimar“, „Schönen Gruß an den Rest der Welt“, „Leinen los“) und einigen Songs ihrer neuen CD. Lange spannten sie das Publikum auf die Folter bis endlich die ersehnte Coverversion von „Babylon's Burning“
erklang. Fazit: Fassunxlos und Ukkermark kamen leider nicht so gut 'rüber. Die Ex-Perten, die eine durchaus hörenswerte Band sind, waren gut drauf. Das Publikum war scheiße! Störend waren die Freaks vom OKB, die andauernd im Weg standen.





Politisch korrekter senkrechter Rasen

■ Disneys Piraten jetzt voll p.c.

Wie werde ich politisch correct?

Sie fragt ihn nach einer Zigarrette und er holt seine Marlboro aus der Tasche. Ha, und schon hat er bei ihr verschissen, denn sie ist eine pc-Zecke und Marl-boro unterstützt den Ku Klux Klan . Um euch solche Situationen zu ersparen, haben wir uns gedacht erarbeiten wir einen Lehrgang, wie mann politisch correct -kurz gesagt pc- wird.
Politische Correctness fängt bei den Wahlen an. Getreu der Parolen „Wer nicht wählt, wählt rechts." und „Das kleinere Übel wählen." Entscheidet man sich für die Grünen. (Die PDS ist ja voller Stalinisten.) Aber natürlich gehört auch der correcte Umgang im Alltag dazu. Beim Einkauf sollte man gewisse Firmen meiden, z.B.: Müller Milch, Schultheiß, Berliner Pilsener (Schultheiß hat Anteile) unterstützen die Republikaner. Kaffeetrinker, die nicht den Trans-Fair-Kaffee kaufen, machen sich mitschuldig an der Ausbeutung der Plan-tagenarbeiter. Am besten man geht gleich in die „3.Welt" oder auch „Eine Welt"-Läden dann kann einem auch nicht vorgeworfen werden, daß man durch den Kauf von Kleidung die Ausbeutung der Arbeiter in Asien und die Kinderarbeit fördert. Auf Teppiche aus Indien oder Pakistan muß man auch verzichten, weil Kinder für das Teppich knüpfen herangezogen werden. Produkte von Siemens, AEG und Mercedes sind Tabu. Diese Firmen haben ihre Hände in der Waffenindustrie. Auch Banken die dieser Mörderindustrie Kredite gewähren müssen boykottiert werden, statt dessen wird das Geld entweder zur Ökobank gebracht oder in den selbstgestrickten Strumpf gesteckt. Autofahrer müssen beim Tanken darauf achten, daß sie nicht ausversehen bei einer politisch unkorrekten Tankstelle halten. Texaco hat im spanischen Bürgerkrieg die Faschisten beliefert. Shell unterstützt die Unterdrückung von den Ogonies. Neben diesen vielen Boykotten gehört aber auch die aktive Arbeit zum pc-Dasein. Gut geeignet sind Ökoinitiativen, Antifas und Frauengruppen. Als Mann sollte man sich vielleicht einer profeministischen Männerrunde anschließen Nebenbei sollte man statt der Springerpresse, die Rudi Dutschke auf dem Gewissen hat, lieber diverse AntiFa und Emanzen-zeitungen abonieren. Um seine pc-Einstellung zum Ausdruck zu bringen eignen sich hervorragend Demonstrationen, die man regelmäßig und häufig besuchen sollte. Zu jeder Demo gehört natürlich auch immer ein passender Outfit.
Unser Modetip: rote Schnürsenkel, weil man gegen rechts ist, oder grüne, weil man aktiv für die Tierrechte eintritt, AntiFa-T-Shirts zum Wechseln und natürlich die AntiFa-Aufnäher.
Aber auch Anti-Pelzaktionen wie das Bekleben der Pelze Mord-zur-Schau-tragender-alter-Damen und Spookies kleben gehört logischer Weise dazu.
Auf den Lippen sollte man natürlich immer das pc-Bekenntnis haben: „Gegen Rassisten, Sexisten, Faschisten, Chauvinisten, Stalinisten, den Pabst, Machos, Vergewaltiger, Polizei, den Staat,....".

Ok, wenn ihr das alles auswendig gelernt habt und euch die Anwendung dieser Verhaltensregeln ins Blut übergegangen ist, seid ihr fast schon 100% pc.



Fanzines

In letzter Zeit fällt mir immer wieder auf, daß manche Mitarbeiter bei etablierten Fanzines sich wegen ihrer Falten im Gesicht legitimiert sehen und entscheiden, was „Punk“ ist und was nicht. Sie glauben, daß ihre abgefuckten Fanzines das einzige Wahre sind und nerven mit stupiden, abfälligen Äußerungen über junge, dynamische A5 er Zines. Geht endlich auf Rente, ihr alten Säcke, hört Altersheimpop und gebt jungen, dynamischen Fanzines endlich den Weg frei, sonst stirbt „Punk“ noch an Überalterung!

Stay Wild # 9
Mal abgesehen von der schlechten 4 Chaos-Kritik ist das Stay Wild niveaumäßig ziemlich gemischt. Abel feiert sich als 100%igen Punker, weil er arbeitslos ist, killing Martin spricht in seinem Artikel vieles an, was auch die 4 Chaos Redaktion denkt, und es gibt Interviews, die durch die Länge und Lay Out (zu wenig Bilder, zuviel Text, zu aneinandergereiht) mich etwas beim Lesen nervten. Natürlich dürfen auch Plattenkritiken, Konzertkritiken und -berichte nicht fehlen. Peinlicherweise wurde manche Fanzine- und Plattenkritiken doppelt abgedruckt (füllt man so ein Fanzine?). Die „deutsche Ordnung“ die sich durch dieses Heft zieht, nervt an. Für Provokation sorgen einige Bildchen von Hitler und Konnsorten. Das Selbstouting von Uwe und Abel hätte auch besser eine kurze Notiz abgegeben anstatt dafür die Parole Spass Bewertung zu kurz kommen zu lassen. Insgesamt liegen die Artikel im Bereich zwischen Voll-Proll und Pflichtlektüre. Der ganze Spaß kostet 3 DM.

Plastic Bomb # 18
Die Pb gehört immer noch zu meinen Lieblingszines. In dieser Ausgabe finden sich Interviews mit u.a. den U.K. Subs (Die gibt es noch?!), ZK, Lokalmatadore, Descends (4 DIN A4 Seiten Interview sind doch etwas herb lang). Mich wundert allerdings, wie man es vereinbaren kann auf die Reunion der Pistols zu schimpfen und gleichzeitig die reunionieten Descends so abzufeiern. Neben den umfangreichen, üblichen Fanzinerubriken (Wo ist die Ska-Seite?) gibt es diesmal sehr viel politisches Zeux (Shell, Antifa, Autonome Projekte in Prag, Archiv Potsdam). Die weiteren Artikel, die sich nicht um Politik oder Musik drehen, liegen im Mittelfeld der Lesbarkeit. Der BSE-Artikel hat mich gelangweilt. Der Preis (5 DM)ist für sein fettes Zine (alleine schon wegen dem Kult-Cover) angemessen und fair. Die 80 minütige Gratis-CD geht zwar tierisch auf die Nerven, aber man kauft die Bomb ja nicht wegen der Beilage.



Das Maul - Number5
(7DM + CD)
Die neueste Ausgabe war wirklich eine Überraschung ! Statt einer Vinyl-Platte gab es diesmal eine CD dazu , die es wirklich in sich hat . *„Hat Megatonnen Gift in sich“* versprach *<u>100% Underground</u>* und hielt es auch . (Ob allerdings die **Untoten** noch so richtig Underground sind , weiß ich nicht so recht . Auf jeden Fall ist die CD tierich genial , weshalb ich sie auch vor dem Heft nenne . Sonst sind noch drauf : **Festival der Geisteskranken** , **Engelwerk** , ... Auch das eigentliche Heft hat es in sich . Es gibt ‘ne Menge Comix , Interviews und Tourberichte , ...

releases releases releases releases releas

V.A.:BRD Punkterror Vol.1 - CD (NastyVinyl/SPV)

Auf dem Cover ist ein punkig-gestylter Bundeskanzler Kohl abgebildet. Hinter diesem Cover verbirgt sich allerdings nur der x-tausendste Deutschpunksampler. 18 Bands, die im Bereich von mittelmäßig bis gut 'rundriften, haben je einen Song beigetragen. Darunter z.B. No Exit, N.O.E., Müllstation und Abfallsozialprodukt. Der Sampler ist relativ überflüßig, da der Punkmarkt doch wirklich mit Deutsch-Punk-Samplern überschwemmt ist und BRD Punkterror Vol. 1 auch nicht gerade 'rausssticht.

Sonic Obliteration Vol.2 - Various Hardliners (Black Mark Production) -Mid-Price-CD

Auf diesem netten Sampler sind ausschließlich kanadische Bands vertreten , wovon mir bis jetzt nur **Mundane** ein Begriff waren . Auf dem Player wird gezeigt , daß auch der kanadische Untergrund was zu bieten hat . Die Bands bilden eine gute Mischung aus *Metal/Death/HC* ; vorwiegend recht hart .
Die Band **Porno** solltet ihr euch auf jeden Fall mal anhören ! Sonst wird sich jeder freuen , der Metal oder HC hört , denn für solche Leute lohnt sich das Teil auf jeden Fall !

Kontakt : Andreas Wagner - 49 030 462 78 62

...But Alive: „Bis jetzt ging alles gut....“- CD/LP (B.A. Records/ Indigo)

...But Alive ist bekannt für ihren guten, kritischen Texte. Dieser Trend setzt sich auch auf der mittlerweile 3. CD der Hamburger fort. 17 Songs, darunter u.a. der Kultsong „Ich möchte Ilona Christen die Brille von der Nase schlagen“ befinden sich auf der neuen. Musikalisch driften sie aber leider in den Melodie-Punk / Rockbereich ab, was zwar das Zuhören erleichtert, aber das Abhotten, Pogen und Tanzbeinschwingen verhindert.Wer auf Punkrock mit guten, inhalts reichen Texten steht hat seine Freude mit diese Album. Für meinen Geschmack ist die Muik et was soft. Die Texte haben gute Passagen, die die Dinge beim Namen nennen, allerdings teilweise sind sie etwas „banal“ wie z.B. bei dem Song „Sie weinte wirklich“. Wer ...But Alive live erleben will, sollte am 25. April ins T.W.H. gehen.

Totenmond - Lichtbringer (Intercord Record Service)

Totenmond überzeugen durch einen , für Deutschland , recht eigenwilligen Sound . Es wechseln langgezogene Passagen mit schnellen und extrem verzerrtem Bass , was sehr aggressiv rüberkommt . Die dt. Texte liegen irgendwo zwischen depressiv , aggressiv und negrophil , enthalten trotz allem irgendwie Parolen (*„Es lebe der Terrorismus!Es lebe die Freiheit!“)* , die aber doch keine richtigen sind . Ansiedeln würde ich die Musik der 3 Schwaben im Metalbereich mit , obwohl sie eigentlich aus der Punkecke kommen , was in den Texten von *„Vaterland“ und „Die Schlacht“*, wie ich finde zum Ausdruck kommt , denn in den zugehörigen Texten wird politisch eindeutig Stellung bezogen , was durch hintergründige „Parolen“ geschieht . Die Platte ist wirklich derb und hart ; einfach gut !

The Pog - You want permanent waving ? (Demotape)

Aus dem beschaulichen Bonn stammt diese recht interessante Band , die man nicht so richtig in irgendeine Schublade stecken kann . Die 6 Songs drehen im Bereich von *Crossover/Hardcore* , jedoch nicht klischeehaft ,und warten mit netten Ideen auf . Obwohl das Tape nicht bis ins letzte überzeugt , kann ich mir doch ohne weiteres vorstellen daß diese Band live wirklich sehenswert ist .

Kontakt :M.Didolff,Reuterstr.41,53115Bonn,
Fon:0228/265290

Trio mit 4 Foisten: Pöbeln, Prollen & geile Ollen! (Demotape) 3 DM+Porto bei: Danny Böhme, Amanlisweg 10, 12685 Berlin

Pöbel & Gesocks können auf Rente gehen! Hier ist ein Demotape mit deutschem Oi!-Punk (und viel Alkoholgenuß)-wie ich ihn mag. Leute, die auf 100% pc- Texte stehen, sei vom Kauf abgeraten. Dem Rest kann man nur sagen: Titten 'raus, Amerika! Kauft oi!ch das Tape und stellt 'nen Six-Pack kalt. Neben den 4 Studioaufnahmen gibt es auch ein paar Liveaufnahmen auf dem Tape. [Das Oi!Oi! Working Class! Nimmt man euch allerdings nicht ab.]



The Hippriests: HATEMAIL (7inch/Incognito)
Die Hippriests sind seit Jahren eine feste Größe in den berliner Clubs und ihre Markenzeichen sind laute, dreckige Gitarren, lauter, dreckiger Gesang und laute dreckige Songs. Außerdem kann keine Band so gut das Publikum beleidigen wie die Hippriests. Nach einer selbstverlegten Single und einer CD bei Amöbenklang/High Society ist jetzt ihre neue Single auf Incognito erschienen.. Bisher klangen die Hippriests auf Tonträger immer laut und dreckig, auf dieser Single klingen sie superlaut und superdreckig, eine gelungene Steigerung.
Beim Anhören stellen sich eine ganze Menge Fragen. Wieso enthalten eigentlich nicht alle Singles 7 Stücke? Warum beginnen so wenig Platten mit abgefuckten Turbo-Instrumentals? Weshalb haben die meisten anderen Platten kein Cover von Rattleschneck? Können Gitarren noch schmutziger als diese hier klingen? Dazu zwei kurze Kommentare der Band, Gitarrist El Bruto: „Unsere härteste Platte bisher, aber die nächste wird noch härter", Sänger El Loco: „Beim Hören gut eincremen!" Drummer El Hell war leider gerade nicht aufzutreiben.
Neben dem instrumentalen „Ballerman 666" sind die Höhepunkte der Titelsong, „Freaky Fuck Show" und das gemniale „Loser Dick". Jedes Stück auf dieser Platte ist lauter, härter und dreckiger als das, was die meisten Leute unter Punk verstehen. Deshalb bleibt auch die Frage, wer das überhaupt kaufen sollte. Antwort: Alle die sich nicht um solche Nebensächlichkeiten wie Musikgenres, Trends, guten oder schlechten Geschmack, Ignoranz, Das-ist-doch-kein-Punk-Besserwissertum oder ein funktionierendes Gehör scheren. Also die wenigsten, deshalb ist die Single auch nur in einer limitierten 333er Auflage erschienen. Außerdem sollte Wiglaf Droste diese Platte kaufen.

Low-Tech: This is not Punk
Bestellung und Kontakt:
Thomas Tel: 6268589
Nachdem es anscheinend mit der Punkrockschiene nicht so ganz geklappt hat, legen Low-Tech mit ihrem 3. Tape mal was neues vor. Die Proberaumstunden machen sich langsam musikalisch bemerkbar. Das Tape beginnt mit einem soften Intro und geht rockig weiter. Leider nur wenig Punkrockeinflüße. Fazit: Formtief und Altersheimrock.



'arole Spass: Viva Zapato! (Demo)
'reis 2.99DM+RP, Kontakt und
3estellung: Dita Scheven, Dieffenbach-
tr.28, 10967 Tel:6923732
Ver als BerlinerIn die Leute von Parole pass nicht kennt, braucht eine gute Aus-:dung. Für die die eine haben, kann man olgende Beschreibung geben:
Ian gebe ein paar Punx eine Palette Dosen-ier von Aldi, Instrumente und Mikrofone. uf ihrem Demo legen Parole Spass 14 Songs in Lo-Fi-Qualität vor, deren realitäts-ahenTexte sich um Billich Bier, Party, Spass iben, Bullen, u.ä. drehen. Aufgewertet wird is Tape durch Ausschnitte aus Filmen und Fern-:hen (Der kleene Punk, Alf(?),...). Im Booklet ndet man neben den Songtexten (zum Mit-öhlen?) auch noch Cartoons und Überschriften id Kurzanmerkungen aus Zeitungen über Bier id Potenz.

Herzschlag -Sampler - von Daniel Ahl **(Die Ex-Perten)**
(Tape - 5DM)
Der wohl beste Punk-Sampler , den ich in der letzten Zeit in die Hände gekriegt habe . Vertreten sind Bands aus der gesamten Bundesrepublik , wie **Die Ex-Perten , Ukkermark, Upside Down** , ... Es ist alles in allem eine wirklich interessante Mischung , die man doch ruhig schon mal gehört haben sollte . Zu hören gibt es Parolen , aber auch lustigere Stücke , die teilweise an **Ärzte** erinnern .
Fazit : Das Tape könnt ihr ohne Bedenken kaufen , wenn ihr *Punk-Rock* mögt .

Kontakt :Daniel Ahl(**Die Ex-Perten**),Erlanger Str.10, 12053Berlin , Fon:030/6235693

Church of Confidence
(Rodrec)
C.o.C. sind für deutsche Verhältnisse wirklich eine Überraschung ! Orientiert scheinen sie aber stark an amerikanischen Bands zu sein , was durch Cover (lustiges Comikbildchen) und Songtitel wie *„Cowgirl" oder „Brooklyn Builds Character"* unterstrichen wird . Die Songs sind richtig abwechslungsreich , doch die Balladen fand ich etwas unpassend . Die schnelleren Lieder gehen richtig gut ab und ich war einfach nur positiv überrascht , denn das Bandfoto ließ nicht so gute Musik erwarten . Der Mix aus Rock , Punk und Roll mit Popeinflüssen ist wirklich gelungen .
Den Namen finde ich allerdings unpassend , da ich den Bezug zur Musik nicht nachvollziehen kann !
Rock stehe Euch Roll !



Eläkeläiset - Humppakäräjät
(Twin Tone Oy - Finnland)
Für mich ist das hier eine der besten Partyscheiben , die es gibt . Obwohl ich kein Wort verstehe ; die Songs sind in Finnisch , geht von den Liedern einfach nur gute Laune aus . Beschreiben kann man den Sound nur als Polkarhythmus , der eigentlich nur krank klingt . Auf der CD covern die Finnen Bands wie **Judas Priest , Billy Idol** oder auch **Ministry** in ihrer eigenen Art .
Hört einfach selbst rein !

Totenmond
7.3.97 - Knaack
Es ist doch wirklich traurig - auch hier in Berlin , im Knaak , spielten **Totenmond** nur vor einem recht kleinen Publikum , was sie nun wirklich nicht verdienen . Die so 50 anwesenden Leute sprühten nun nicht gerade vor Elan , und irgendwie taten mir die 3 auf der Bühne schon leid . Zuvor hatte auch 'ne Vorband gespielt , doch ist mir deren Name entfallen (Sorry!).
Der aggressive Sound von **Totenmond** kam live noch besser rüber als auf der CD . Wenn die Band noch ein bißchen mehr Promotion macht (Es hingen doch wirklich nur sehr wenige Plakate aus , die noch dazu erst relativ spät erschienen.) , werden die Gigs in Zukunft hoffentlich auch voller werden , denn **Totenmond** muß man wirklich mal sehen . Leider waren wir vom Steinhaus so erledigt , daß wir es nicht mehr bis zum Ende des Konzis geschafft haben .
Geht trotzdem zu **Totenmond** ,
sonst verpaßt ihr was !

De Ruths: SchönSchönSchön -CD
(Selbstverlag/ Concert Idee)
Bestellung bei Tel:9713430
De Ruths lassen sich musikalisch nicht in eine Schublade pressen. Annähernd genau kann man die Musik als Ska/ Calypso mit deutschen Texten bezeichnen. Diese musikalische Mischung wird durch experimentelle Elemente (z.B. folkartiges) angereichert.Es wird gute Laune, heraushörbare Spielfreude mit Texten im Chansonstil mit alltagsphilosophischen Inhalten gekoppelt. Die CD lädt eher zum Relaxen ein, als das das Tanzbein in Schwingungen kommt. Für 08/15 Durschnittsska geschädigte Hörer bietet es eine gute Abwechslung. Aber auch anderen Skafetischisten ist diese Platte zu empfehlen.
P.S.: De Ruths spielen demnächst in Berlin häufiger (s. Konzertvorschau). Geht einfach hin, hört sie euch an und kauft euch ev. die CD.

Hippriests - 25.1.97
(K.v.U. - 21Uhr)
Wenn mich eine Band in der letzten Zeit live überrascht hat , dann waren es die **Hippriests** !
Vor etwa einem halben Jahr hatte ich sie das letzte Mal gesehen , und sie haben sich echt richtig gesteigert .
Die Show ist vollends auf Provokation angelegt , worauf natürlich auch einige ansprangen .
Musikalisch sind die **Hippriests** auch interessant , auch wenn man von den Texten nicht sehr viel versteht .
Tja , es bleibt nur noch zu sagen , daß sich die Band wirklich lohnt . - Also schaut mal vorbei!



Jerry Rubin: Do it!

Der Autor: Jerry Rubin wurde von der taz als „Ketzer des amerikanischen Traums“ tituliert. 200mal wurde er wegen Mißachtung des Gerichtes vorgeladen. Öffentlich verbrannte er die amerikanische Fahne, rauchte Joints aus Geldnoten oder verbrannte die Dollarscheine in aller Öffentlichkeit bei der Musik von Bob Dylan. Als Weihnachtsmann oder Nordstaatler erschien er bei dem Ausschuß für unamerikanische Umtriebe und schenkte deren Mitgliedern die Unabhängigskeiterklärung. Im Gegensatz zu den alten, starren linken Positionen und Theorien vertrat er die Idee „Revolution zu machen muß mehr Spaß machen als nur Zuschauer zu sein.“ Sit-Ins, Smoke-Ins, Anti-Vietnam-kongreße und die „Youth International Party“, deren Mitglieder genauso wie deren Schlachtruf Yippie hießen. Das Parteiprogramm lautte „Hab Spaß, trau keinem über 30. Do it!“ Statt zu philosophieren „Warum es verboten ist auf, die Straße zu pissen“, tat er es einfach. Vor dem gericht erschien er nackt und mit einem Schweinekopf bewaffnet. Kurz gesagt: Jerry Rubin war zu seiner Zeit zwar ein „Hippie“, aber in seinem Inneren doch eher ein Punk. In den 80ern wurde aus diesem Yippie leider ein Yuppie. Statt Dollarscheine in der Wallstreet zu verbrennen, spekulierte er mit Aktien. Mit 56 Jahren stirbt er in einem Autounfall.

Ein Auszug: „Ein sonniger Tag auf dem Campus von Berkeley. Studenten schleppen Zehn-Pfund-Bücher von einem Unterrichtsraum in den anderen. Wir veriirten Nichtstudenten sagen: „Verzeihung, lieber Student. Weißt Du, daß die Sonne scheint?“ Sie schauen uns an, als ob wir verrückt wären.. Wir stürmen in die Biblozheken und schreien: „Die Sonne scheint! Die Sonne scheint!

Wir gehen in einen Psychologie-Kurs über das „Denken“ Ein riesiger Hörsaal mit dreihundert Studenten. Der Professor steht vorn und malt Verhaltens-schemata an die Tafel. Alle sind damit beschäftigt, jedes Wort, das er aus-spuckt, aufzuschreiben. Seine ersten Worte sind „Guten Morgen, Studenten.“ Mein Nebenmann schreibt auf: „Guten Morgen, Studenten.“ Jemand meldet sich und fragt: „Müßen wir das für die Prüfung wissen?“

Das Klassenzimmer ist ein autoritäresenviroment. Vorn der Lehrer und hinten eine Reihe Schüler nach der anderen. Verliert nicht die Geduld. Vögelt, küßt, umarmt euch, laßt euren Gefühlen freien Lauf oder zieht euch aus. Der Klassenkampf beginnt in der Klasse.

Wir rollen uns ein paar Joints und fangen mitten im Vorlesesaal an zu rauchen. Der Duft ist überwältigend, aber niemand scheint Notiz davon zu nehmen.

Der Vietcong könnte mit Granatwerfern angreifen und diese Leute würden trotzdem weiterschreiben. Ein Fließband. Der Professor redet; die Studenten notieren. Alle sind zu 99% eingeschlafen.

Marvin Garson zieht sein Hemd aus und tauscht Zungenküsse mit seiner Puppe Charlie. Ich reiße mein Hemd herrunter und tausche Seelenküsse mit Nancy. Wir sitzen ohne Hemd mitten in der Klasse, küssen uns, betasten uns gegenseitig und rauchen pot. Der Erfolg: Alle werden kribbelig und nervös. Keiner macht mehr Notizen. Der Professor fängt an zu stottern. Die kugelschreiber ruhen. Die Leute winden sich. Alle sehen zu uns herüber - keiner schaut mehr nach vorn. Aber die Studenten sind viel zu gehemmt und verhuscht, um etwas zu sagen. Schließlich kann ein Mädchen nicht mehr aushalten. „Könnten die Herrschaften nicht bitte aufhören den Unterricht zu stören?“ Nancy springt auf: „Dies ist ein Kurs über das Denken! Wir Denken! Das Denken läßt sich nicht trennen vom Küssen, Fühlen und Tasten. Wir machen den praktischen Teil des



Unterrichts. Wer den theoretischen Teil des Unterrichts vorzieht,der setze sich drüben hin." Jetzt offenbart der Professor seine Seele. „In meiner Klasse", sagt er mit autoritärer Stimmung, „unterrichte ich!" **Kratz an einem Professor und du entdeckst ein Schwein.** (Sein Assistent macht sich auf den Weg, um ein uniformiertes Schwein zu holen. Wir ziehen ab.) ZWEIHUNDERT SPEZIALISTEN FÜR PSYCHO-LOGISCHEN TERROR KÖNNTEN JEDE GROßE UNIVERSITÄT ZERSTÖREN; OHNE EINEN EINZIGEN SCHUß ABZUFEUERN.

Schulen-High-Schools und Colleges- sind heutzutage das größte Bildungs-hindernis in Amerika. Die Schulen sind die Fortsetzung der Erziehung des Kleinkindes zur Sauberkeit. Mit dem Examen ist es wie mit dem Scheißen: Man hält's wochenlang zurück, denkt darüber nach und wartet auf den richtigen Augenblick. Schließlich kommt der Augenblick, und mann sitzt auf dem Klo.

......[Kapitel 36, Brennt die Schulen nieder!]

Der Status: Bibel der Spaßguerilla; Manifestbiographie

Bezug und Preis: Das Buch ist vergriffen, deshalb nur noch im Antiquariat oder auf einem Flohmarkt zu bekommen.



Richtigstellung:

Leider sind uns in 4 Chaos #5 2 Fehler unterlaufen.

Der 1. betrifft den Infotickereintrag **Thommy Weissbeckerhaus**. Wir haben fälschlicherweise be-hauptet, daß das TWH zu einem Treffpunkt von Faschos geworden ist. Das war ein Irrtum, den wir hier richtig stellen wollen. Gleichzeitig wollen wir uns beim TWH entschuldigen. Es wurden zwar ab und zu auch Faschos gesehen, aber das kann man nicht pauschalieren. Statt das TWH aufzugeben und solchen Schweinen zu überlassen, sollten wir lieber durch unsere Anwesenheit als Punx, Skins, Zecken,....dafür sorgen das das TWH als linkes, alternatives Projekt bestehen bleib.

Der 2. Fehler ist in der Konzertkritik zum 4 Chaos Konzert.. Das mit der Alkoholleiche stimmt nicht (siehe Leserbrief).

Tut uns leid! Wir versuchen in nächster Zeit solche grundlegenden Fehler zu vermeiden, aber wir sind auch nur Menschen.



V.iS.d.P.: Maurice Schuhmann, Grolmanstr. 17, 10623

SO „POKT" MAN RICHI

PuNk-a-Rama c/o
BRÜDI Neumann
Schulzendorferstr28k
13437 BeRLin

DER POGO

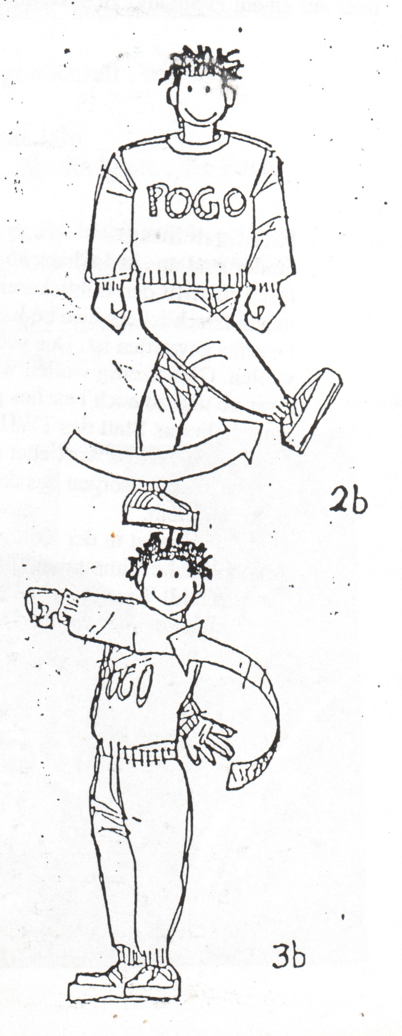
Beim POGO gibt es lediglich drei Figuren: den Beinschwung (2), den Armschwung (3) und das Wippen (4). Ausgegangen wird stets von der Grundstellung (1). Beim Beinschwung behält man den einen Fuß am Boden, während man den anderen diagonal zum Körper bis in Hüfthöhe schwingt. Dies geschieht abwechselnd mit dem linken (2a) und dem rechten Bein (2b). Beim Armschwung führt man in einem lockeren Halbkreis, wieder abwechselnd, den rechten (3a) bzw. den linken (3b) Arm schräg vor

PoGo

1

PoGo

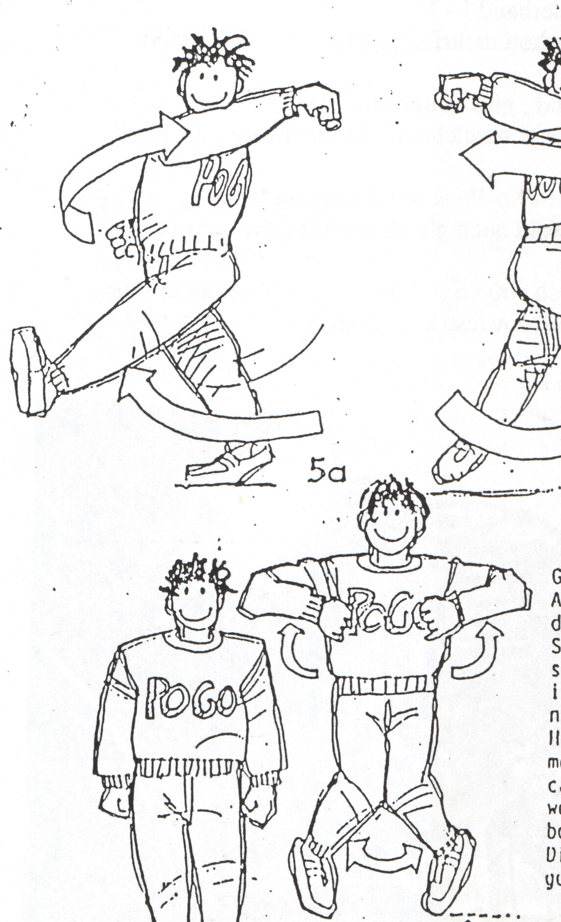
2a



3a

den Kopf. Der Oberkörper wird dabei leicht gedreht. Der andere Arm wird jeweils schräg nach hinten in Gesäßhöhe geführt.
Beim Wippen (4) stellt man sich zum Rhythmus der Musik abwechselnd von der Ferse auf die Zehen (Pfeil).
Diese drei Figuren werden beim Tanzen miteinander kombiniert. Beachten sollte man allerdings, daß der Arm- und Beinschwung jeweils wechselseitig ausgeführt wird, das heißt: Wenn das linke Bein geschwungen wird, soll stets der rechte Arm erhoben werden (5a) und umgekehrt. Während diese Bewegungen wechselseitig ausgeführt werden, wippt stets der am Boden befindliche Fuß, wie in 4 dargestellt.

4



Getanzt wird der POGO in einem Abstand von etwa einem Meter zu den anderen Tanzpartnern. Schließlich gibt es noch den sogenannten "Sprung". Dieser ist das Gegenstück zur Promenade bei den Standardtänzen. Hierbei führt man einen oder mehrere Sprünge in einer Höhe von ca. 30 bis 110 cm aus. Dabei werden beide Arme mit den Ellenbogen in Schulterhöhe geführt. Die Hände sind zur Brust hin gekehrt (6).

PS.: VIELEN DANK AN TANZSCHULE MEIER !

)DIE SPERMIEN(

Besetzung:Edwin - voc/drums
Koch - voc/bass
Tim - voc/guitar

4Chaos:Als erstes sollte man sicherlich euren Namen hinterfragen ; was hat es mit ihm auf sich ?

Spermien:Na , wir waren prepubertär und wollten einen Namen , der auffällt , der leicht zu merken ist und den das Publikum gut grölen kann .

4C:Seht ihr euch als Schülerband ?

Sp:Wir sind Schüler , die in einer Band spielen , aber wir wehren uns gegen den Begriff Schülerband ! - Ja .

4C:Eure Besetzung hat ja schon mehrfach gewechselt ; wie lange besteht die jetzige ?

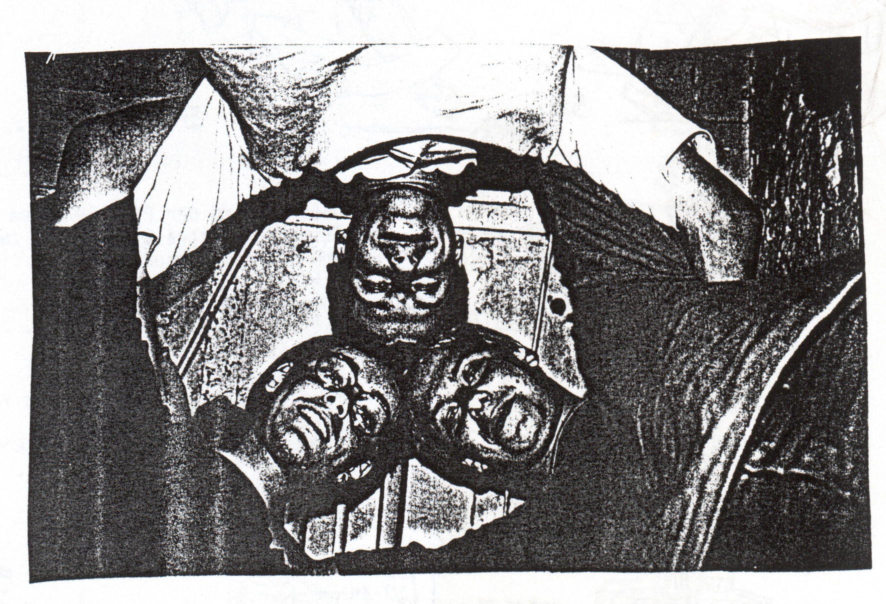
Sp:Ja , so , wir jetzt hier sind , gibt es uns ein Jahr .

4C:Wie würdet ihr eure Musik bezeichnen , für die Leute , die Euch noch nie gehört haben .

Sp:Wir spielen *Independent-Fun-Punk* mit deutschen Texten .

4C:Ja gut , dann muß ich wohl auch gleich noch fragen , warum eure Texte auf deutsch sind .

Sp:Koch kann nicht englisch singen . - Stimmt ; ich kann nicht Bass spielen , nicht singen und sowieso kein Englisch .



4C:Wovon (Bands) fühlt ihr euch beeinflußt ?

Sp:Wir wollen nicht wie jemand anders sein , - Ich schon. - aber gut ist natürlich **WIZO** , **Terrorgruppe** , **NoFX** , aber auch **Queen** oder so . - Nein , kommt zu poppig . Und dann wollte ich noch sagen , daß Tre' Cool (**Green Day**) ein geiler Schlagzeuger ist . - Wir lassen uns aber eigentlich nicht beeinflussen .

4C:Wie oft probt ihr ?

Sp:Nicht so oft , wie wir wollen .

4C:Wie viele Konzis hattet ihr schon ?

Sp:Bisher waren es schon 4 .

4C:Habt ihr Spaß bei euren Auftritten ?

Sp:Meistens haben wir mehr Spaß als das Publikum !

4C:Was war letzten Freitag mit euch los ? - siehe Konzikritik

Sp:Wir haben irgendwie verkackt , weil wir zu wenig proben .

4C:Warum (mit welcher Begründung) wurdet ihr zum Bandfestival im Neuen Steinhaus abgelehnt ?

Sp:Das weiß ich doch nicht . - Es waren wohl 120 Bewerbungen . - Außerdem hat unser Demotape eine Scheißqualität , aber im Sommer nehmen wir ein neues Auf . - Fest ist allerdings noch nichts .

4C:Wie viele Akkorde könnt ihr ?

Sp:Alle zusammen mehr als Du !

4C:Was sind eure Lieblingsakkorde und warum ?

Sp:D-Dur , weil der so frisch klingt . Es ergibt sich halt so , und wir haben ihn ins Herz geschlossen .

4C:Wie entstehen eure Texte ?

Sp:Die Texte sind aus dem Leben gegriffen und in Reime gepreßt !

4C:Da wir ja jetzt einen Billigbiertest haben ; euer liebstes Billigbier ?

Sp:Ottweiler .

4C:Sieht man euch am ersten Mai ?

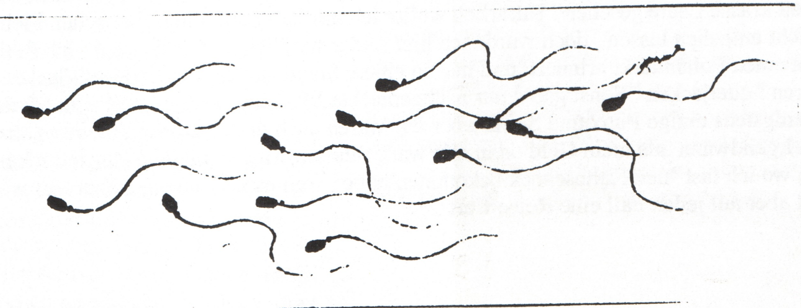
Sp:Wir wollen demonstrieren und vor den Bullen urinieren !

4C:Was wißt ihr noch von Grille ?

Sp:Grille 'ham wir beim WIZO-Konzi getroffen . 'War ziemlich locker drauf und sehr direkt - ja , sehr direkt .

4C:Was tut ihr , wenn ihr nicht Musik macht ?

Sp:Dann gehen wir auf Party's , zu Konzis , trinken Bier und lesen **4Chaos**!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!





Alle Wege führen nach Rom
(ein Reisebericht)

Da war ich nun in Rom angekommen ! Eigentlich hatte ich aber keine Lust mehr , hier zu bleiben , denn schon die Hinfahrt hatte ich kaum überlebt . Das die Reise mit der Bahn lange dauern würde , war ja klar , aber mußte sie so streßig sein . Bis München war noch alles in Ordnung gewesen ; es war auch noch heller Tag und wir noch fit . Dort wollten wir dann 'ne Kleinigkeit trinken , aber wir fanden nur Kneipen mit Bierpreisen ab 13DM das Glas ; schade ... ! Irgendwann ging es weiter mit einem italienischen Nachtzug , und der war voll die Härte . Die Abteilgröße ist guter Standart gewesen ; und auch nicht das Problem , aber wenn man in der Nacht so circa jede halbe Stunde von Grenzern ,Schaffnern oder weiß ich wem nach Fahrkarten, Ausweisen oder Sonstigem gefragt und GEWECKT wird , kriegt man doch sehr schnell einen Ausraster . Aber auch Bahnfahrten gehen vorbei ,und so stand ich kurz vor 9Uhr vor dem Hauptbahnhof Roms. Gut,ich war in Rom , und das Einzige , was mir gleich positiv auffiel, war , daß es hier , für unsere Verhältnisse ,schön warm war ,und so konnte ich schon kurz nach Silvester im T-Shirt rumlaufen . (Ihr dürft jetzt neidisch sein!) Ich kann Italienisch , hatte nur wenig Geld und keinen Plan von nix - mit anderen Worten die idealen Voraussetzungen , um sich hier zurechtzufinden . Als erstes mußte ich natürlich das Hotel suchen,auch um mir anzuschauen ,wie ein Zimmer für 30DM (inklusive Frühstück) aussieht. Das Hotel fand sich recht einfach ,es war in der dem Bahnhof anliegenden Straße ,und wie sich herausstellte, befand es sich unter einem Bordell . Genau so wollte ich schon immer mal wohnen ,aber egal. Nachdem dann das ganze Zeug endlich weg war , ging es los in die Stadt, und da war ich dann auch die anderen Tage . Was in Rom auffällt ,ist auf jeden Fall der Straßenverkehr . Auf den Straßen herrscht ANARCHIE . Rückblickend weiß ich nicht mal mehr ,ob es Ampeln gibt . Bemerkenswert ist aber ,daß die Autos auch wirklich bremsen, wenn ein Fußgänger die Straße betritt . Es fährt jeder so ,wie er will , nach dem Prinzip : *"Wer nicht wagt,der nicht gewinnt!"* .Trotzdem packen es alle , vor Fußgängern zu bremsen . (Hier in Berlin wird man ja oft schon fast umgefahren , falls man doch mal bei grün über die Ampel geht .)Natürlich wollte ich mir in Rom die Sehenswürdigkeiten anschauen und tat dies auch . Unter anderem besichtigte ich das „forum Romanum „ , den Petersdom und den Vatikan, das Pantheon , ... Alle Attraktionen aufzuzählen wäre hier fehl am Platze und auch meine Eindrücke zu beschreiben , werde ich mir weitgehend verkneifen . Es ist einfach alles atemberaubend und unvorstellbar beeindruckend . Das sollte jeder einmal selbst erleben , der sich für Geschichte interessiert . Überall findet man Steine , Steine und nochmals antike Steine, wovon man wirklich, so wie ich , viele sehen kann , wenn man will . Auch für alle ,die gerne Bier trinken (Davon soll's ja auch welche geben.), lohnt sich Rom\Italien auf jeden Fall . Essen ist unverhältnismäßig teuer , aber Bier ist doch herrlich billig , so daß man sich für wenig Geld die Kante geben kann . Szenemäßig kann ich zu Rom nicht besonders viel sagen , denn abends war ich immer viel zu kaputt , um noch irgendwie weg zu gehen . Auf den Straßen liefen auch nicht gerade viele Jugendliche rum ; dort waren ja auch gerade Ferien ; und auch sonst habe ich kaum krasse Leute gesehen . Natürlich wollte ich mir den berühmten römischen Flohmarkt auch nicht entgehen lassen , doch wurde ich hier leider wirklich hart enttäuscht . Ich fühlte mich stark an einen Polenmarkt erinnert ,und nur an einem Stand gab es Second-Hand-Sachen ,und das waren Lederjacken . Sonst gab's nur nachgemachte Markenprodukte . Auf dem Markt sah ich aber wenigstens einige Punx und Skins ,aber das waren auch die einzigen in meiner ganzen Zeit in Rom.Irgendwann ,als mein Geld dann alle war , fuhr ich wieder mit dem Zug zurück nach Berlin , wo ich fast 'nen Kälteschock bekommen habe , weil es sehr unangenehm kalt war . Rom ist aber auf jeden Fall eine Reise wert .

WER, WAS, WO?

7.3.97 - Punk/Metal
3.U-20 Bandfestival im Neuen Steinhaus
Auch dieses Jahr gab das Steinhaus jungen Bands aus Berlin und Brandenburg die Möglichkeit vor größerem Publikum aufzutreten . der 7.März nun war Bands der Richtung Punk/Metal vorbehalten , und es versprach lso ein lustiger Abend zu werden , da das Niveau des Hauses recht hoch ist , nur die besten 8 unter ihnen traten auf , obwohl sich mehr als 100 beworben hatten . Eigentlich wollten wir **Out of Grey** sehen , die wir noch vom Bandfestival in der Wabe in guter Erinnerung hatten , aber wir kamen zu spät . Das Steinhaus hatte schon um 17.00 Uhr begonnen , und waren noch 7 andere Bands übrig . Was wir dann sahen , war nichts grundlegend neues , aber 2 Bands muß man dennoch hervorheben : **Grandmother Suicide und Toxic Trace.** Für mich waren das die besten Bands des Abends . **Toxic Trace** aus Pritzwalk spielen Death Metal der wirklich guten Art . Der Raum leerte sich zwar , doch sind die Jungs wirklich gut . Wer Death hört , sollte sich diesen Namen also merken .
Fazit: Eine gelungene Veranstaltung !!!
(Wer gewonnen hat , weiß ich leider nicht ; wir mußten zu **Totenmond!**)

Slikers / Stimpy / Ärsche
Nachdem wir uns erstmal in der nahegelegenen Tanke ein Bierchen genehmigt hatten, zogen wir in die Kulturfabrik. Am Eingang traf wir auf Perry Spinoza, der mich auch gleich erkannte und uns auf die Gästeliste setzte, so daß wir den Eintritt sparten. Irgendwann betraten dann die Slikers die Bühne und sorgten für Stimmung. Die zu ¾ aus Frauen bestehende Band überzeugte mit sehr gutem X-Ray Punk das Publikum. Von dieser Band hören wir bestimmt noch häufiger! In der nächsten Ausgabe wird es wahrscheinlich ein Interview mit denen geben. Die gute Stimmung wurde dann noch von den Hamburger Glampunx Stimpy erhöht. Musikalisch klingen sie wie eine Mischung aus Elvis und Sex Pistols. Danach bestritten die Ärsche ihren letzten Gig. Sie lösen sich auf, weil „Punkrock tot ist“. Naja, tot gesagte leben länger! Anfangs wirkte der Gig sehr schwach, da sie sich kaum mühe gaben.Nach und nach erfreuten sich die Ärsche an der Tanzbereitschaft der anwesenden Skins. Nach X-tausenden Zugaben, die mich tierisch anödeten, verließen sie irgendwann die Bühne. U.a. spielten sie eine Ärzte Coverversion - „Teenagerliebe“, was Bela B., der auch wieder anwesend war gefreut haben dürfte und in mir nostalgische Gefühle an den ersten kindlichen Liebeskummer erweckte. Danach legten noch Brüdi und Co. Von Vive le Rock! Platten auf.

Sachschaden/Spermien/Machtwort
-Renner-14.3.97

Dieser Freitagabend war einmal mehr dem *Punk* vorbehalten . Die **Spermien** eröffneten den Abend mit ihrem *Fun-Punk* (siehe Interview), hatten aber doch irgengwie reichlich Probleme , das Publikum zu überzeugen , denn ihr Auftritt war doch eher peinlich , was aber mit zu wenig Proben in der letzten Zeit zu begründen sein soll (?!) .Weiter ging es dann mit **Sachschaden** , die widererwartend gut waren und so eine Art *Oi!-Punk* spielten , der wirklich nicht schlecht war . Schade war nur , wie so oft in diesem Marzahner Club , daß das Publikum so gut wie gar nicht mitging . Bei **Machtwort** , die es erst seit kurzer Zeit gibt , änderte sich das ein wenig zum Besseren , denn **Machtwort** bestachen durch eindeutige Parolen und eine wirklich gut gelaunte Besetzung , der der Spielwillen wirklich anzusehen war . Von dieser Band ist in nächster Zeit sicherlich noch einiges zu erwarten !!!



C.M.F.
12.3.97-Arcanoa
13.3.97-Tommy-Haus

Aus Stuttgart stammt diese 3-Mann-Combo , und ob ihr's glaubt oder nicht , auch die sind richtig gut . Angekündigt war unverkabelte Musik , und wir waren richtig gespannt , was das zu bedeuten hatte . Ganz unverkabelt war's dann zwar irgendwie doch nicht , aber es war schon irgendwie richtig süß , und irgendwie fühlte ich mich an **Nirvana** unplugged in N.Y. erinnert, aber so ganz passend ist der Vergleich wohl nicht . Nachdem sie gespeist hatten , fingen die 3 mit über einer Stunde Verspätung an , aber das Warten hatte sich gelohnt. Der Sound war munter und sprühte vor Energie , was die charismatische Stimme des Sängers verstärkte . Auch wenn der Bass an manchen Stellen zu laut war , ging die gute Laune auf die wenigen Anwesenden über .
Für Donnerstag war dann ein verkabeltes Konzi im Tommy-Haus geplant , und dort war die Band , wie erwartet , genial . Wie aber auch bei allen anderen Bands war es hier ebenfalls schade , daß das lahme Publikum nicht mitging . So ist es halt !

Infront, Plain, Camelboy im Pfefferberg

Markus von Noise Attack hat mir vorgeschwärmt wie gut die neue CD (s. Releases) von Infront sei. Die beiden Demos waren auch schon mein Geschmack. Also was lag näher als zur „Record Release Party" des trashlastigen HC-Combos zu gehen und ein Interview für 4 Chaos zu führen? Ok, SKAOS übte auch einen großen Reiz auf mich aus.
Grille und ich gingen halt zum Konzert und machten auch das Interview bevor um ca. 22:30h Plain begann das Publikum vorzuwärmen. Es wurde straighter HC ohne Kompromiße geliefert. Live gefielen sie mir ganz gut. Musikalisch haben sie sich auch im Gegensatz zu ihrem Tape stark verbessert.
Zum Aufwärmen erhitzten Camelboy aus Bremen das Publikum. Soweit ich es mitbekam (Ich war tierisch müde und bin fast eingeschlafen. Grille ging es auch nicht viel besser.), klang es etwas nach Ami-Punk/HC a là NoFX. Von Infront, die ich eigentlich gerne gesehen hätte, bekamen wir nur die ersten 3 Songs mit. Sorry, aber wir waren einfach zu müde.

New Rose Sondersendung: Deutschpunk

Am 4.03. war eine Deutschpunksondersendung von Frank und Ralfi. Die beiden kramten ihre alten Vinylscheiben 'raus und legten Sachen auf, die ich bis dahin nicht mal vom Namen her kannte (Ätztussies, Kaiserschnitt, Tempo,...). Größtenteils Zeux von Ende der 70er und Mitte 80er. Natürlich durften auch die Kultbands wie Marionetz und Slime fehlen. Insgaesamt wurden in der Sendung 20 Deutschpunkstücke gespielt, die alle mehr oder wenig geil waren. Die diskographischen Anmerkungen zu den Alben wirkten etwas langweilig und die Moderation klang a là Radio Fritz. So einen musikalischen Rückblick auf den Deutschpunk der 70er und 80er sollte es häufiger geben, denn den Deutschpunk der 90er insbesondere was in letzter



INFRONT

HARDCORE IN COMBINATION WITH TRASHMETAL! CHECK OUT A NEW STUFF!

Infront - Das Interview

Infront spielen HC mit Trash-Metal Einfluß. Sie haben mittlerweile über 50 gigs hinter sich u.a. mit Hate Squad, Disaster Area, Die Schweißer, Oompf und Rammstein. Die Bandmitglieder haben vor ihrer Infront-Zeit in Bands wie „Murderers Row“, „Abstruse“ und „Solar Flares“ ihre ersten Bander-fahrungen gesammelt. Die Record Release Party nutzten Grille und ich für ein Interview:

Besetzung: Micha -Voc.
Sven -Git.
Plansch -Git.
Schrod - Dr.
Joß -Baß

Diskographie: Intensive Conflicts (5-Track-Demo) 10DM
Reflections (5-Track-Demo) 10DM
State of Life (CD)

Bandkontakt und Bestellungen: Marko Schröder, Schliemannstr5, 10437 Berlin, Tel: 4419645, Fax: 4459947

4 Chaos: Erstmal die Bandgeschichte.
Infront: Uns gibt es seit ‘94...November. Angefangen haben wir zu dritt. Al-so mit Klampfe, Schlagzeug und Baß. Dann kam Sven dazu im Februar ‘95.
Dann bis letztes Jahr im Juni haben wir zu viert gemacht. [Dann kam Joß dazu-Anm. der Red,.].
4 C.: Mit welchen Bands würdet ihre gerne mal spielen?
I.: Für eine Band in unserem Stadium ist das schwer zu sagen....Mit einer Band , die viele Leute zieht.....
4 C: Von wem seid ihr musikalisch beeinflußt?
I.: Naja, im Prinzip könnte da jeder etwas sagen. Es ist unterschiedlich...Wir haben ab und zu auch mal den gleichen Nenner. Viele Leute von uns finden Pro Pain ganz gut oder Biohazard. Aber auch die alten tashigen, metaligen Sachen wie Metallica. Viel das Zeug der 70er...’ne Menge Punkkram.
4 C.: Was für’n Punkkram?
I.: G.B.H..
[...]
I.: ...Wir hatten zwar mal einen Plattenvertrag, aber das war nicht so wie wir uns das vorgestellt hatten...Wir wollten kein neues Demotape aufnehmen, darum haben wir eine CD aufgenommen.
4 C.: Bei welchem Label?
I.: D.I.O.N.S.-Records.
4 C.: Wird es die CD auch auf Vinyl geben?
I.: Nein, leider nicht. Das kannst Du alleine nicht tragen. Wir hatten erst mit dem Gedanken gespielt eine Single zu machen.

4 C.: Würdet ihr sagen, daß Fanzine lesen bildet?
I.: Auf jeden Fall.
4 C.: Wie seid ihr auf den Namen gekommen? Hat er eine Bedeutung?
I.: Das war eine Textzeile von einem Song von uns zu der Zeit, wo wir uns damals von der alten Band getrennt haben und unseren eigenen Weg gegangen sind. In Front heißt in vorderster Linie und zusammengeschrieben heißtes im amerikanischen Slang soviel wie vorwärtsschauen, zukunftsweisend. Das war mehr oder weniger der Zustand der Band zu diesem Zeitpunkt. Wir machen so weiter, leckt uns am Arsch, dann haben wir auch einen Gig zu dritt gemacht, weil wir einfach mal zeigen wollten, daß es auch anders geht.
4 C.: Erzählt mal ein paar Jugendsünden von euch.
I.: Wir haben keine.
4 C.: Was war euer peinlichstes Erlebnis bei einem Konzert, was ihr hattet?
I.: Das war wahrscheinlich, wo wir nicht wußten beim Festival, wer welchen Song spielt.
4 C.: Wann war euer erster Auftritt?
I.: 1994 zu Silvester. Am 4. April '95 mit Sven in der Klinke.
4 C.: Wovon handeln eure Texte?
I.: Vom Leben, von der Stadt, von Zuständen,... Naja, eigentlichvon ganz normalen Sachen...Sagen wir mal Erfahrungen die wir machen oder machen wollen, versuchen wir darin auszudrücken.
4 C.: Bei Vopo-Records lagen vor kurzem Booklets von euch aus. Habt ihr zu viele gedruckt?
I.: Das Presswerk hat uns 300 Stück zu viel in die Hand gedrückt.
4 C.: Unpassendste Musikbezeichnung, die ihr über eure Musik gehört habt?
I.: Im Knaak-Club '95 wurde gesagt unser Sänger klingt wie Twisted Sister. Ein positives Beispiel ist, daß man uns angedichtet hat wir seien die deutschen Pro Pain.
4 C.: Zukunftsplanung?
I.: Spielen, spielen, spielen. Vielleicht ein Label finden und Ende des Jahres eine zweite CD 'rausbringen.



Tiermörder in der S-Bahn

Als wir uns von der Kulturfabrik in heimatliche Gefilde begaben, saßen neben uns zwei besoffene Herren, die lautstark darüber diskutierten wie sie das Problem mit dem „Scheißköter" der Nachbarin lösen sollten. Der Betroffene setzte auf Polizei und Justiz und wollte auf Ruhestörung u.ä. plädieren, während die drastischen Vorstellungen seines Kumpels doch eher in die Richtung der Ermordung des Hundes kamen. Er, der sich uns gegenüber als Tierarzt ausgab, plädierte für Vergiftung („Wir machen Gift ins Fleisch und das frißt er dann...."), Erschlagen („Du schlägst ihn mit einem Baseballschläger übern Kopf und brichst ihm das Genick. Ich bezeuge dann, daß er Dich angegriffen hat....") bis hin zur Verbrennung („Du kippst Spiritus über ihn, und ich tue so, als ob ich stolper und zünde dabei mein Feuerzeug an..."). Grille bezeichnete die beiden als Mörder und ich trieb die Sache noch auf die Spitze, indem ich behauptete, wir seien bei einer Tierrechtsvereinigung, was dazu führte, daß der Typ mit den drastischen Methoden uns zwanghaft versuchte klar zu machen, warum es das beste wäre den Pudel, der immer bellt, zu ermorden. Hingegen wurde seinem Freund etwas mulmig und er bat seinen Kumpel doch nicht in aller Öffentlichkeit über ihre Pläne zu sprechen. Als sie dann am Zoo ausgestiegen waren, bekamen wir einen totalen Lachkrampf. Auch die anderen Leute im Abteil hatten ihren Spaß mit den beiden Besoffenen gehabt.



Verfassungsschutzbericht Nr.1/94: „Rechtsextremismus in Berlin"

Unverändert ist die Klammer der gesamten Skinhead-Szene das, was von dieser als Musik bezeichnet wird. Deren einpeitschende Rhythmen und brutale Texte erzeugen immer wieder eine aggressive Stimmung, die in Verbindung mit excessiven Alkoholgenuß oftmals zu Gewalttaten führt.

Die „Oi-Musik" war ursprünglich Ausdruck des späteren Lebensgefühl der eher unpolitischen Skinhead-Subkultur. Der Begriff „Oi" war etwa Mitte der 70er Jahre ein eigentlich bedeutungsloser Ausruf der Punks in England und wurde erst durch englische Skinbands (zunächst über den Refrain eines Liedes, dann über ein Plattenalbum mit der Bezeichnung „Oi!-The Album") zum Schlachtruf der Skinheadbewegung..

Heute ist Oi-Musik als politischer Artikulationsversuch anzusehen. Die Musiktexte weisen deutlich rechtsextreme Inhalte auf. Sie strotzen von Haß auf Ausländer und „Linke", primitiven Aussagen und rassistischer sowie neonazistischer Gedanken.





Disaster Area

Besetzung: Naughty (voc) , Scheune (gui) , Mad Marky 3 (bas) , Frusti (drums)

4Chaos:Wer von Euch ist so ein Douglas Adams Fan , daß ihr euch diesen Namen zugelegt habt ?

Naughty:Das haben wir alle zusammen ; da lief es im Fernsehen . Wir haben die Serie „Per Anhalter durch die Galaxis“ gesehen .Davor hießen wir „gnadenlos C und H“ , woraus man alles machen konnte , und dann haben wir die Serie gesehen ; das [Disaster Area] war die lauteste Band des Universums , und es war einfach dermaßen klar , daß wir uns DA nennen mußten .

4C:Ein paar Sätze zu Douglas Adams .

N:Wer so einen Schrott schreibt , kann nur so gut sein , wie wir !

[Hier war das Aufnahmegerät leider aufgrund leerer Batterien nicht aufnahmefähig . Irgendwann ging es aber doch weiter]

4C:Oh , eine passende Bezeichnung für eure Musik außer Skate-Punk (Was ist das überhaupt?) !

N:Wir nennen es immer noch Skatecore oder Skatepunk , weil wir einfach keinen Bock haben , irgendwelche negativen Botschaften , sei es „No Future“ oder sonstwas , abzulassen . Außerdem sind wir früher viel Rollbrett gefahren ; heute nicht mehr so viel . Wir wollen positive , aber auch kritische , Einstellungen dem Leben gegenüber rüberbringen . Mach was aus deinem Leben ! Fahre Rollbrett und fang erst nach 18.00 Uhr , oder besser nach 20.00 Uhr , an , zu trinken .



4C:Wann standet ihr das erste Mal auf einem Skateboard ?
N:Da kann ich dir das ganze Band zuquatschen , aber da würden dir wieder die Batterien alle gehen . Das erste Mal war im frühen Jugendalter . Da haben wir die Rollschuhe unter ein altes Regalbrett geschraubt und das Deutschland Nummer 1 genannt oder so ; was aber nicht so viel mit skaten zu tun hatte .
Wann stand ich zum ersten Mal auf einem Skateboard ?
- So mit 10 Jahren - das war so ein Woolworth - Brett für 25 Mark . Das hat irgendwie nie gelenkt ,
und ich habe aufgehört . Mit 12 /13 ging es dann irgendwann richtig los .
Seitdem stehen wir alle mehr oder weniger auf ‘nem Brett .
4C:Habt ihr ein Lebensmotto ?
N:Unser Lebensmotto ist ähm ... - kann man eigentlich nicht auf ein Ding sagen ... „Die Young!“ , aber nicht zu früh .
Probier noch ein bißchen Rente abzukratzen , bevor sie alle ist .
Skate or die ! Das Leben heißt hier und jetzt !
4C:Was steht hinter der Musik ? Hat sie einen Sinn ?
N:Wenn wir nicht 2mal die Woche in den Übungsraum gehen würden , würden wir auf der Straße hängen und Drogen nehmen .
Das ist Scheiße , wenn du tagsüber anfängst , also ...
4C:Für euer neues Album habt ihr ja noch kein Label gefunden .
Einige Worte dazu ...
N:Slamsection ist einfach die Krönung . Nachdem wir 506 Jahre mit einem Gitaristen verbracht haben , oder sprich Lead-Gitarist , war die Idee , zu einer Zeit zurückzufinden , zu den Wurzeln des Punkrocks . [bla,bla,bla]
4C:Warum haben die Labels euer Album abgelehnt ?
N:Weil die einfach alle vollkommen Kacke sind !
Weil heutzutage auf Grund dieser amerikanischen Punkrock-California-Blabla-Schwämme keiner groß Bock hat , in ‘ne deutsche Band zu investieren .
Slamsection ist definitiv das HC-Album ‘96/’97 , und wird es auch noch ‘98 sein . Damit haben wir definitive Standards gesetzt .
Da müssen andere Bands erst einmal rankommen - wenn die Labels halt zu doof sind .
4C:Zukunftspläne?
N:Essen , Trinken , ab und zu mal Sexualverkehr , wenig arbeiten , viel Geld , reisen in den Süden , ...
Mein größter Wunsch ist , daß Frush sich bald die Haare schneidet .
4C:Habt ihr zum Schluß vielleicht noch einen Lieblingswitz zu erzählen ?
N:Den gibt es definitiv nicht , aber wir erzählen öfter donnerstags im Übungsraum schlechte Witze .
[Der folgende Witz war so schlecht , daß wir ihn uns an dieser Stelle doch sparen .]



Disaster Area in der Linse

Nach ca. 1 ½ Stunden Fahrt fand ich endlich diesen obskuren Jugendclub „Linse“. Disaster Area hatte 1990 da schon mal gespielt, damals noch für eine Gage in Ostmark. M-Zieh-Klopädie und Dave Lombrator waren auch zum Konzert gekommen.Asonsten waren nur Skater und Stammpublikum von DA in die Linse gekommen. Zur Eröffnung des Abends spielte eine Band, die meine Geschmacksnerven sehr stark peinigte, aber wie sie hießen , weiß ich nicht. Danach boten die 4 Jungs von Disaster Area feinsten Skatecore/Punk. Es wirkte zwar etwas absonderlich, das ein etwas zu breit geratener Sänger über das Skaten singt, aber das Publikum ging gut mit. Zwischendurch bewies der Sänger noch Pogoqualitäten. Danach führte ich noch ein kurzes Interview mit DA, bevor ich mit Nachtbus gen Westen fuhr.x

[Disaster Area Interview:]

"Hast Du nie was von Desaster Area gehört?"
"Nein", sagte Trillian, und das stimmte.
"Die riesigste", sagte Ford, "lauteste..." "Klagvollste...", schlug Zaphod vor. "...Rockbandin der Geschichte der...", er suchte nach dem richtigen Wort. "...der Geschichte selber", sagte Zaphod. "Nein", sagte Trillian. "So was", sagte Zaphod, "da sind wir hier am Ende des Universums, und du hast überhaupt noch nicht gelebt. Haste was versäumt !
(Douglas Adams: Das Restaurant am Ende des Universums)

Immer noch Berlins erste, einzige, letzte und beste Skatepunk-Band: **Desaster Area**, benannt nach der legendär „lautesten Band im Universum“ aus Douglas Adams' Anhalter-Trilogie, verläßt wieder einmal ihr Trabantenstadt-Ghetto, das Märkische Viertel, um die Shorts und die panischen Gitarren auszuführen. **Morgen, 22 Uhr, Schoko-Laden Mitte, Ackerstraße 169/170**



1. MAI

1. Mai '97-Widerstand braucht Kontinuität (AA/BO)

Das Jahr '97 ist ja das Jahr der Jubileen („20Jahre Punk" Stay Wild, 10 Jahre Maifestspiele). Auch dieses Jahr wird wieder heftig diskutiert auf Seite der „Autonomen" (Ich hasse diesen Begriff, weil er so schwammig ist!), ob es wieder eine gemeinsame Demo mit stalinistischen K-Gruppen geben wird oder wie letztes Jahr zwei Demozüge. Das Verhältnis zwischen den verschiedenen Gruppen ist ja bekanntlich nicht immer das beste.
Der 1. Mai '93 bildete sicher einen Höhepunkt dieser Spannungen als sich die RIM (Revolutionäre Kommunisten/BRD) einen besseren Platz in der Demo mit roher Gewalt erkämpfen wollte, was bei Zusammenstößen zwischen Polizei und RIM bewirkte, daß es teilweise eher zu einer Solidarität mit der Polizei als mit RIM-Kadern kam. Ich muß gestehen, daß ich früher auch das Kapital, Was tun, u.ä. Klassiker des Marxismus-Leninismus gelesen habe (Jetzt bin ich über ML zum Anarchismus gekommen.) und somit vielleicht etwas vorbelastet bin. Aber meine Akzeptanz für Leute, die mir an den Kopf werfen, daß Stalin (!) ein großer Theoretiker war [, der sich von anderen Genossen seine Werke schrieben ließ] und Mao Tse-tung keine Fehler hatte, ist gering. Wenn man bedenkt, daß Stalin doch eher durch faschistoide Methoden positive Ansätze, die noch vorhanden waren, auch wenn Lenin in vieler Hinsicht z.B. in der Ermordung der Anarchisten auch ein großer Verbrecher war, bei seiner Machtergreifung diese im Blut von Kommunisten, Anarchisten, Sozialisten, Demokraten, und Oppositionellen, vernichtete und mehr deutsche Kommunisten auf dem Gewissen hat als Hitler, kann man als Antifaschist, Anarchist, Punk mit solchen Leuten nicht Seite an Seite für gesellschaftliche Veränderung demonstrieren. Lähmt dieser Dogmatismus und die Dummheit nicht eher die Kräfte einer „linken" (schon wieder ein schwammiger Begriff!) Bewegung. Andererseits ist aber auch das Problem vorhanden, daß die Migranten-Gruppen durch eine Verlegung des Treffpunktes in die Hände solcher K-Gruppen getrieben werden, weil sie am alten Treffpunkt O-Platz festhalten. Außerdem könnten die Bullen zwei Demonstrationszüge wieder nutzen, um einen Vorwand zu finden die beiden Demos gewaltsam aufzulösen wie '96. Allerdings hatte ich '96 das Gefühl, daß viele Leute zur Demo am Rosa-Luxemburg-Platz kamen, die sonst nicht wegen der ganzen K-Gruppen-Fanatikern sonst nicht zu den Demos am O-Platz kommen.
Bei meinen Überlegungen komme ich zum Schluß, das zwei Demonstrationszüge trotzallem das beste wären. Wer gegen Faschisten ist, aber gleichzeitig einen „roten" Faschisten neben sich duldet, besitzt für mich eine Doppelmoral. Wobei ich allerdings noch einschränken muß, daß man nicht alle K-Gruppen über einen Kamm scheren kann. Es gibt auch Leute darunter, die nicht falschen Idolen wie Mao oder Stalin nachrennen und auch auf Seite von den „Autonomen" ist manch ein obskurer Dogamtiker.
[Schreibt mir, bitte, auch mal eure Meinung zu diesem Thema.]

STAY RUDE, STAY REBEL



PNET '95

P.N.E.T. 95 Tour Februar '97
Ich sitze hier mit den Jungs von P.N.E.T. 95 (Köpler: Gesang, Speiche: Gitarre, Lotse: Baß, Boxa: Schlagzeug) in Neubrandenburg, Seestraße, im Bandpennraum, Bodybuolderhaudrauf-raum, aus dem vorhin schon die Tittenfotos entfernt wurden, und irgendwie wissen alle nicht so genau wie das hier noch werden wir. Nachdem es gestern im Clausthal-Zellerfeld (wo es sonst nett war) schon Nudeln gab, gab's heute zu allem Überfluß, was hier noch so toll ist, diesmal Nudeln mit Nudeln. Auch schön! Ich kann euch jetzt schon verraten, daß das Konzert an sich und Alles danach voll lustig war, obwohl wir beim Abbauen uns noch Faschomuckekack-songs, gröhlenderweise unterstützt von drei besoffenen Glatzen, anhören mußten. Aber was, außer Party, wenn Alle weg sind, willste machen, am letzten Abend der Tour, wenn's hier nix mehr zu retten gibt?
[Das Interview war vor'm Gig.]
C: Auch wenn's nervt, für Alle die's noch nicht wissen, was bedeutet euer Name?
K: Es ist eine tumorspezifische Bezeichnung. Ich hatte diesen Tumor und er wurde mir rausoperiert.
C: Nervt Dich das mittlerweile, daß ihr so heißt, weil Dich die Leute immer danach fragen?
K: Mich nervt das nicht ab, daß wir so heißen. Ich finde das immer doof, wenn Du danach gefragt wirst, weil's Bands gibt die Bla Bla heißen, da fragt keiner nach.
C: Aber P.N.E.T., das sagt mir ja ers ma nix, wenn ick det so lese.
K: Wir könnten natürlich Scheiße sein, und sagen, das sind die Anfangsbuchstaben von unseren Namen -Kicher, Rülps- aber wir wollten die Leute nicht verarschen.
C: Wie habt ihr das bandmäßig gemacht? Kanntet ihr euch alle schon vorher, oda über Zeitung?
K: Lotse kannte ich schon von Früher von 'er Schule her, Boxa hab' ich irgendwann in meiner Zeit in Berlin kennengelernt und wir wollten schon vorher wat zusammen machen, und dann is Lotse hier her gezogen und Speiche war die Krönung natürlich...
B: Speiche hab' ich noch nicht gekannt, der kommt ja aus 'er Peaceecke, wa?
S: Hälste ma' s Maul, wat'n Scheiß.
C: Wie lange spielt ihr schon zusammen?
L: Über'n Jahr.
C: Wie macht ihr eure Songs?
B: Die machen wir zusammen. Wir machen die Mucke und Köpler fällt dann auch meistens sofort wat dazu ein...
K: Na, sonst steh' ich ja blöd im Übungsraum 'rum, wenn mir nix einfällt.
C: Texte?
?: Wir haben politische Texte und viel Frusttexte und leider zu wenig Spaßtexte. Wir lassen ums zumindest nicht einordnen, in 'ne politische oder Emocoreband oder so...es kommt halt so 'raus.
B: Mit den Spaßtexten wird's ja wohl noch 'ne Weile dauern...
K: Ich singe erst mal irgendwas und hab' den Song im Ohr und schreib' dann zu Hause was auf. Dann bring ich denn Jungs den Text mit und dann nicken 'se meistens.
C: Na ja, nur Spaßtexte, das isses ja auch nicht.
B: Ne, das wär ganz schön bescheuert.
K: Ich fänd's auch scheiße, wenn wir generell nur Spaßtexte hätten, weil wir wollen ja auch wat mit der Musikausdrücken.
L: Wut und Schmerz rauslassen, schlechte Laune.
K: Gefühlsmäßige Sachen, die jeder erlebt, politische Sachen, z.B. daß hier immer noch 'ne Menge Nazis 'rumlaufen, oda daß besetzte Häuser geräumt werden, weil die meinen die Macht zu haben, zu bestimmen was weg muß.
C: Was ist das für euch, was ihr macht? Ist das Punkrock? Was ist Punkrock für euch?

K: Is ' ne Lebenseinstellung. Ich will mir nicht den Stempel aufdrücken, Ich bin Punkrocker. Punkrock ist die Lebenseinstellung, die ich habe und ich hab mich in der ganzen Zeit in dieser Szene auch verändert, und das hat jeder von uns, denke ich.
B: Jau! Eindeutig nur zum Besten. Viva Punk!
C: Was ihr macht, ist das für euch eher ein Hobby?
Alle brüllen durcheinander....Is keen Hobby..
L: Is mein Lebensinhalt.
B: Det is dat Einzige, wat ick mache, und dazu steh' ick.
K: Und wenn's mir scheiße geht im Alltäglichen Leben, dann kommt das schon viel besser.
C: Wie ist das, wenn ihr unterwegs seid, Partys, saufen und so...
Alle: Immer, weeßte doch.
C: Stellt euch vor, wenn das nicht zusammen hängen würde, weil's wohl dazugehört, würdet ihr dann trotzdem in 'ner Band spielen?
K: Wir saufen so ja auch, ob wir in 'na Band spielen, oda nicht.
S:Es bietet sich natürlich an, und wenn wir spielen, kriegen wir das ja sogar umsonst...
B: Meistens, außer in Neubrandenburg.
C: Es gibt ja auch so Stulleleute, die nur in 'ner Band spielen, um absaufen zu können.
L: Ja, die sind auf Tour und saufen, und dann sind 'se zu Hause, schließen sich in ihr Zimmer ein, gucken Videos und gehn zum Golfspielen...(Würg)
K: Das ist zumindest nicht der Grund, warum wir die Band gemacht haben.
S: Wenn wir saufen, dann saufen wir Alle, und es gibt auch so Tage, da geht's uns uuurrrssstt schlecht...
B: Vom Saufen.
L: Da trinken wir doppelt so viel...So, jetz ma lieber weck von dem Alkoholreport, sonst artet das noch aus...Cheers!...
C: Seid ihr immer noch aufgeregt vor den Auftritten?
K: Ja, ist unterschiedlich. Es kommt darauf an, wo wir sind und wie die Leute sind, wie's uns gerade geht, aber generell vor jedem Auftritt, und auch noch auf der Bühne.
C: Würdet ihr vor allen möglichen Leuten spielen, weil du doch gesagt hast: keine Schiene...
L: Nö. Vor irgendwelchen Oiprolls würd' ich nicht spielen. Keen Bock. Stell Dir ma vor, Du spielst vor 150 sonen Leuten, die zu Kassierern gehn...
K: Vor Kassierern würd' ich nie spielen.
C: Sind eure Meinungen da ziemlich gleich, oda seid ihr da verschieden?
B: Wir sind verschieden.
K: Wir hatten ja mal dat Ding, daß wir vor G.B.H. spielen sollten, das haben wir dann auch nicht gemacht.
C: Wieso nicht?
B: Weil sich Einer gesträubt hat...weil das Sexistenarschmaden sind. Weil der Typ, der die gemacht hat, mir erzählt hat, daß die den in den Bus gelotst haben und wo'se die Tür aufgemacht haben, sind gleich denen die Sexpornos entgegengeflogen. Das ist doch wohl Grund genug, oder?
K: Jedenfallswaren wir uns da nicht so richtig einig. Wir halten das so, sobald Einer sagt: Nee, dann machen wir das auch nicht.
C: Wenn ihr unterwegs seid, geht ihr euch da auf die Nerven?
Alle: Ständig!
B: Aber wir hätten ja die Band nicht gemacht, wenn wir uns nicht verstehen würden.
C:Manchmal findest Du das ja erst raus, wenne 'ne Zeit lang zusammen bist...
K: Bei uns ist das aber eher grade geil, wenn wir alle zusammenhängen.
B: Bis jetzt war 's voll geil-
L: Das merkste meistens schon nach 'nem halben Jahr ob's klappt.
K: Wir hängen ja auch in der Freizeit zusammen ab, und wenn wir so alle 4 auf Tour sind, is schon geil.
B: Ich hab' noch nie das Gefühl gehabt, daß mich einer von euch ankotzt, echt nicht.
C: Ihr macht euch ja immer an, aber das ist ja nett gemeint...
B: Ja, das istja auch wat Anderet, mehr spaßmäßig gemeint.



K: Kommt immer auf den Laden an. Wir verdienen überhaupt nix, plus minus null wär geil, war noch nie, kommt mal Kohle rein, aber das was rauskommt, deckt nicht alles ab. Dann machen wir mal 'n Gig, damit wir Geld reinkriegen. Wir schwimmen immer hin und her. Wär schon geiler, wenn 's anders wäre, aber solange es uns Allen gut geht. Wir haben z.B. auch keine Bandkasse....
B: Irgendwat muß sich ändern. Das ist scheiße, daß immer nur 1-2 von einer Band alles bezahlen.
K: Das was wir bis jetzt geschafft haben, zweite Tour, etliche Gigs, Tapes, Buttons, Aufkleber, wär allet nicht gewesen, wenn's nicht 2 Leute vorgestreckt hätten.
C: Was wollt ihr ändern? Wollt ihr mal 'ne Platte rausbringen?
K: Ja klar, wenn wir ma 'n Label finden, das uns finanziell den Rücken stärkt, das wärs halt. So isses immer, "Wir kööntcn das und das machen, aber das Geld fehlt." Klar auch, daß wir vielleicht auch 'ne Menge Schulden machen würden, aber ich denke, daß es uns noch ziemlich lange geben wird, und wir das irgendwie abstottern können.
C: Na, das ist doch ma 'ne postive Aussage, daß es euch noch lange gibt...
B:Na logen! Solange keener stirbt an 'nem Tumor oder Herzinfakt.
k:Schwarzer Humor, is auch alles drin.
C: Habt ihr konkrete Pläne? Ihr dürft euch auch wat wünschen.
K: Wir wünschen uns einen Plattenvertrag mit Vorschußvon 50.000 und...äh...na wat heißt Pläne? Es wäre geil, wenn wir jemand finden würden, der mit uns 'ne Single macht. Wir haben zwei Tage im Studio geschenkt gekriegt, non 'nem sehr netten Menschen, und der heißt Smaili (Ex-Zusamm-Rottung), der hat uns auch abgemischt, und damit würden wir gerne was machen.
B: Vielleicht können wir ja mit Scattergun 'ne Splitsingle machen bei Nasty Vinyl.
L: Wir sind auf 'nem Sampler "PogoZone", auch von Nasty, da ist das Stück "Horst" drauf, kommt wahrscheinlich im April 'raus. Bad Taste Records machen zwei Songs von uns, reiner Vinylsampler. "Die Bestie" (Und...das konnte ich jetzt in dem Tumult nicht mehr verstehen)... und noch ein Song von den neuen Aufnahmen kommt auf 'n Wahrscheuer Nr. 32, "Frieden" kommt auf'n Soli CDSampler für Mumia Abu-Jamal.

B: Drei Songs und meine Arme fallen nach unten, heute abend hier in dem Scheißladen...
L: Merkt sowieso keener.
C: Habt ihr noch wat? Grüße oda so?
B: Wir grüßen alle, die uns kennen und die uns gut finden.
K: Wir grüßen Scattergun.
S: Cowboy grüß ich.
B: Die alte Arschamde, jenau!
K: Orange Age, da müßt ihr Platten kaufen. Der Sportlertreff sollte auch erwähnt werden.
C: Wie geht's euch jetzt? Habt ihr Bock zu spielen?
K: Volles Rohr zumindest. Ja Mmh Murmel...
B: Ja, wenn ick jetz wat gegessen hätte, wär' ich eigentlich ganz gut in Form.
C: Wat sachs Du Lotse?
L: Rülps
K: Ich will noch meine Freundin grüßen, Ina, Ulrike, ihr Kind.
B: Und Tschüß!!!
Hoffentlich bis Bald, und für alle die P.N.E.T. 95 noch nicht kennen, wird es Zeit, sie mal Live zu sehen. Damit ihr die geballte Ladung an Wut und Schmerz mitkriegt, die euch um die Ohren fliegt und in den Bauch knellt, ohne daß es runterzieht und ihr trotz dem ganzen Frust euren Spaß haben könnt.

CHAOSINE RUMPUMPEL

P.S. : Es kann sein, daß dieses Interview auch im Wahrschauer veröffentlicht wird, da Chaosine Rumpumpel es auch an dieses Magazin geschickt hat.

P.N.E.T.'95 (7 Songs/Demo)
Preis: 6DM (incl. Porto)
Bestellung und Kontakt:
Roland Köppler, Schönhauser Allee 21, 10435 Berlin

Nix Funpunk, nix Melodiepunk, sondern HC-lstiger Punkrock des höheren Niveaus legen die 4 Jungs von P.N.E.T. '95 vor.
Die Texte sind größtenteils in deutsch und anspruchsvoll. Musikalisch erinnert es ein wenig an die grauen Zellen. Neben dem Song "Prenzlauerberg" (lokalpatriotischer Song, über den Ort, wo sie leben) ist auch noch besonders erwähnenswert der Song "Frieden?", der mein persönlicher Favorit ist und wahrscheinlich auf einem Soli-Sampler für Mumia Abu-Jamal veröffentlicht werden soll.
Für Lanels & Co. gibt es noch ein genialeres Promotape mit 4 Songs, die auf 'ne 7"inch sollen.
Von P.N.E.T. '95 werden wir wahrscheinlich noch häufiger was hören.





Je kürzer die Tischrede, desto eindrucksvoller ist sie



Berliner Utopien - Budapester Ansichten
-Cartoons von Gerhard Seyfried und Gyorgy Brenner im Haus Ungarn-

Einen Monat lang waren im Haus Ungarn die Arbeiten von dem linksalternativen Subkulturcartoonisten Gerhard Seyfried -bekannt wegen seiner Polizeicartoons und seiner Comix („Flucht aus Berlin", „Das schwarze Imperium", „Wo soll das alles enden")- und der 1983 verstorbene, anerkannte Künstler Gyorgy Brenner im Haus Ungarn ausgestellt. Subkulturcomix und freier Eintritt verleiteten mich diese Ausstellung anzuschauen.

Gyorgy Brenner richtet sich mit seinen pessimistischen, melancholischen Bildern an die Allgemeinheit. Die Motive sind vielseitig. Ein Mann steht in einer großen Bibliothek und trinkt einen Schnaps. Das Bild heißt „Wissensdurst". Ein anderer faszinierender Cartoon ist „Protest": Ein Asket steht in der Wüste und hebt seinen Stab gen Himmel. Aber auch ein Unfall ist karikiert.

Auf einer Landstraße sind zwei Pkws zusammengekracht. Der Besitzer des einen Pkws vergnügt sich auf der Wiese mit der Fahrerin des anderen Pkws.

Dagegen sind Seyfrieds Comix eher an die „Alternativen" gerichtet. Neben Original-Zeichnungen für „Flucht aus Berlin" gibt es noch einige Postkarten, ein Wahlplakat für die Alternative Liste (AL), Zeichnungen aus „Wo soll das alles enden", Deutschlandkarte (Rohrstock, Restberlin, Rostberlin, Karl-May-Stadt, Lügen,...) und sonstige Cartoons. „Aktionen sagen mehr als Worte" ist zu lesen unter einer Zeichnung des Anarchos Zwille, der vor einer umgekippten Wanne steht. Ein schönes Plakat für den ersten Mai ist auch zu sehen: Arbeiter schaffen einen Roboter auf die Straße, den sie mit einer roten Fahne bewaffnet haben, mit den Worten „Heraus zum 1. Mai!". Aber auch die Internationale wird charikatiert. Manches wirkt schon etwas kindisch (Opel-Popel und MAOam) und erinnert wehmütig an Zeiten, in denen es in Berlin fast jede Woche zu Auseinandersetzung zwischen „Autonomen" und „Bullen" kam. Bei manch einer Zeichnung wird man an das erinnert, was man über die Zeit der '68er Revolte, APO und ähnliches gehört hat. Fazit: Es war eine nette, leider etwas kleine Ausstellung. Solche Ausstellungen sollten aber öfters in Berlin sein!

Ein kurzer Ausflug nach Hamburg ins KIR
(Eintritt 10DM - inklusive 2 Bons a' 4DM)

Das KIR ist , für alle , die es nicht wissen sollten , eine "Szene-Disco" in Hamburg . Freitag ist dort immer (?) *Independent*-Nacht . Da ich in HH nicht viel mehr kenne , bin ich also hingegangen , und das Haus ist wirklich nett eingerichtet ; nichts Besonderes aber nett (Irgendwo hat es was vom Berliner Trash .) , und würde mir *Indie* noch zusagen , hätte ich es bestimmt auch ganz toll gefunden . Gespielt haben sie 'ne breite Palette aus *Britpop* , *Deutschpop* - in Anlenung an den Begriff "*Britpop* "-(also **Sterne, Blumfeld,Tocotronic**) und so einige Sachen aus den USA . Ab 2Uhr haben sie's dann aber mit *Indie* aufgegeben , und Zeug aus der *Dance-Trance*-Ecke gespielt , und wenig später bin ich dann auch gegangen .



KONZERT-TERMINE



April

02.04. **Dezerter, Citizen Fish** in der Köpi
03.04. **Simuinasiwo, Proka Una** im TWH
04.04. **Scattergun, Gutspieearshoot** im Eisenbahner
05.04. **Scattergun** im Sportlertreff
De Ruths im Zosch
Chaostage in Moers
08.04. **Ten Foot Pole, HI Standard, Goober Patrol** im K.O.B.
09.04. **Scattergun** im Wild at Heart
16.04. **Marshes** in Potsdam
Slamtilt! In der Villa Kreuzberg
18.04. **Captain not responsible** im Lindenpark Potsdam
HAF in der Köpi
23.04. **Richies, Psychotic Youth** im Trash
25.04. **But Alive** im Thommy Weissbecker Haus
A-Brüll, Preparation 11 in der Köpi
26.04. **De Ruths** im Allendeclub
28.04. **Johnny Cash** im Tempodrom
30.04. **Record Release Party** für Tribute to Rio Reiser-Sampler mit **No Exit**,.. im TWH (?)
Beyond Description, Boot down, The door, World Chaos in der Köpi
02.04. **Low Tech, United Artists** im Knaak
11.04. **4 CHAOS Geburtstagsparty** in der K.v.U.
13.04. **Integrity, Pain God** im Trash
19.04. **L.A.R.S., Killrays** im Trash
26.04. Solikonzert für's SO36 u.a. mit **Slamtilt!, Scattergun,**

Mai

01.05. **Volxfest** am Kolwitzplatz
3. Wahl, Scheintot, Fuckin' Faces im Pfefferberg
03.05. **The Ferrymen** im TWH
Slamtilt!, Scattergun im Supamolly
Misfits
10.05. **Sick of it all, Visions of Disorder** im SO36
11.05. **Meteors** im Trash
Latex Generation/ Radiobaghdad
16.05. **De Ruths** in der Klinke
16-18.05. **Rock am Ring** (Nürnberg) mit Ärzte, KISS, Presidents of the USA,......
17.05. **Allgemeines Chaos Kommando, Disput** im Lindenpark Potsdam
18.05. **3. Wahl, Scheintot, Fuckin' Faces, Ack, Atemnot** im Lindenpark Potsdam
19.05. **Atemnot, A.C.K., Staatsfeindliche Hetze** im K.O.B.
21.05. **Brown Lobster Tank** im Lindenpark Potsdam
22.05. **Body Count feat. Ice T** im Huxley's
Allgemeines Chaos Kommando, Disput im TWH
24.05. **Skankin' Pickle, Crank** im TWH

Juni

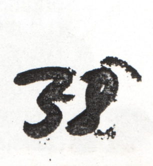
erstes Wochenende **Punktreffen** in Duisburg
06.06. **Die Krupps** im Huxley's
07.06.-08.06. **Punk-Subkulturtage** in Limburg vor Karstadt
13.06. **3 Flaschen in 'na P'tüte + Gäste** „Record Release Party" im Drugstore
14.06. **Mothers Pride,...**im KOB (?)
26.06. - 29.06. **Roskilde Festival**

Juli

02.07. - 03.07. **Summer Jam** mit Ziggy Marley & The Melody Makers, Burning Spear....im Tempodrom
04.-06.07. **4. With Full Force Open Air** in Zwickau mit 3. Wahl, Rammstein, Thumb, Sick of it all, ...
05.07. **Hard Pop Days** (Bremen) mit Sterne, Tocotronic,...

August

02.-03.08. **Chaostage** in Kiel (Infos bei 0431/94767 [Markus]) - Info aus Pb #17
16.-17.08. **11. Bizarre Festival** (Köln)



Biggy Beckers: Knopfaugen wollen strahlen (2. Teil)

Und dann der Regenbogen, über das ganze Haus zieht sich ein bunter, schöner Regenbogen. Sieh ihn dir nur an! Schau dir seine kräftigen leuchtenen Farben an! Wenn du ihn siehst, beginnst du zu träumen und ich glaube, daß er Dir auch genau das vermitteln will. Du wirst es verstehen, wie er sich ausstreckt und ein leises „Träume", von ihm vernehmen ist.. Ja, jetzt erzähle ich Dir so und du könntest fast meinen, daß ich eine kitschige Ader entwickele, aber ich bin noch nicht fertig von diesem Haus zu erzählen, denn diese fantastische Idylle wird unterbrochen, vielleicht macht auch gerade das diesen Reiz, dieses Hauses aus.

Inmitten der schönen bunten Bilder unterbricht ein Kind, aus dessen Augen blutige Tränen quillen und das sich einen Revolver in den Mund hält, diese Idylle vom sorglosem Leben. Plötzlich ist es vorbei mit den Bildern: „LACHE, LEBE, TRÄUME!" auf einmal sagt dir jemand: „Denke nach!" Und dann ist da auf dem Haus noch eine Hand, ich konnte sie nicht genau erkenne, ob sie sie zur Faust geballt war, oder ob sie weit offen ausgestreckt war. Jedenfalls wirkte die Hand sehr rebellisch auf mich, aber auch gebend. Jedenfalls wußte ich was die Hand von mir wollte. „Handle!" gab sie mir zu verstehen. Auf einmal wußte ich, daß ich nicht alles dem Schicksal überlassen durfte, sondern daß ich auch einen Teil dazu beitragen konnte die Welt zu zerstören oder wieder aufzubauen. Und vielleicht verstehst du mich jetzt, Anna. Vielleicht verstehst Du jetzt, warum ich dieses Haus so liebe.. Es ist kein Haus, das einfach nur dasteht, wie ein blöder, häßlicher Kartonklotz. (So bezeichne ich Häuser, die eher an den Tod, als an das Leben erinnern.) Ich mag das alte Haus so gerne, weil es für mich ein Lebewesen geworden ist. Ein Wesen, was mit mir spricht. Immer wenn ich an ihm vorbeikomme, höre ich wie es mir zuruft: „LACHE! LEBE! TRÄUME! DENKE NACH! HANDLE!" Du mußt dir das Haus einfach mal anschauen!

Deine Lara

„Ja, wenn ich wüßte wo das Haus wäre, würde ich sofort hinfahren," seufzte Anna „aber leider erzählst du mir das ja nicht," fügte sie etwas trotzig hinzu.

Kapitel 3

Anna sah wie ein Schaffner kam und sie stellte sich vor die Tür. Sie zitterte und ihr Herz klopfte bis zu ihrem Hals. Hoffentlich wollte der Schaffner ihre Fahrkarte nicht sehen. Der Schaffner schien nett zu sein, er zwinkerte Anna zu und setzte seinen Gang fort. Anna konnte beruhigt aussteigen. Anna fand sich in der Fußgängerzone wieder, es war sehr eng und die Menschen drängten sich. Am himmel hingen Engel und Tannenbäume, die als Lichtdekoration für die Stadt dienten. Anna wärmte sich ihre Hände an einem Glas Glühwein, den sie sich von ihrem letzten Geld gekauft hatte. Annas Magen begann zu knurren. Anna sprach die Leute an, ob sie ein bißchen Geld für sie hätten. „Rotzbalg!" „Nein!" Köpfe schütteln. „Geh selber arbeiten!" „Hier haste 2 DM." „Mal schauen, was ich dabei habe." Anna starrte ihn fassungslos an, er hatte ihr 50 DM in die Hand gedrückt. Er trug schwarze Kleidung, hatte einen schwarzen Tellerkopf, sein Gesicht war krei-deweiß geschminkt und seine Lippen kirschrot. Er hatte große, braune Augen, die wie zwei traurige Teddyknöpfe wirkten. „Das ist viel Geld!" staunte Anna, „bist du dir sicher, daß du mir so viel geben willst?" Der Junge nickte. „Warum?" fragte Anna. Der Junge zuckte mit den Schultern. „Weißt du, ich kenne hier noch keinen," erzählte Anna, „hast du Lust mit mir etwas essen zu gehen? Ich lad dich ein." Der Junge nickte. „Ich heiße Anna und wie heißt du?" „Bastian."



Nachbestellung:

Für Leser, die nicht alle 4 Chaos Ausgaben zu Hause liegen haben, gibt es denn 4 Chaos Nachbestellservice:

#1: Die erste Zeitungserfahrung, die die Ur-Redaktion machte. Auf 32 DIN A5 Seiten gibt es Interviews (Hippriests, 3 Flaschen in 'na Plastiktüte, Pig Must Die), J. Rotten + S. Vicious - Kurzbiographien, Reviews, Soldaten sind Mörder,u.s.w...1,50DM+RP [1]

#2: Immer noch 32 DINA5 Seiten voll mit Erich Fromm-Interpretation, Interviews (Bertz Rache, No Exit, Terrorgruppe), Bad Kleinen, u.s.w. ....1,50DM+RP

#3: Diemal etwas praller mit 40 Seiten. Interviewt wurden Scattergun, Slam-tilt!, 3.Wahl, Mothers Pride, Kolporteure und Low-Tech. Love-Parade, Chaostage 97,usw...2DM+RP.

#4: Der Interviewhammer! Toxoplasma, Skeptiker, Stimpy, Trio mit 4 Foisten, Chinaski, Emils, Butlers und Punk-A-Rama. Berlin 2000,

#5: Das Layout goes proffesssioneller! Rio (No Exit) exklusiv um 5h früh, Parole Spass, Zusamm-Rottung, WIZO, Kassierer und das allerletzte Interview mit den Abstürzenden Brieftauben! Krankenhausterror, Piercing, Hard Core Logo, Erotikmuseum,usw...2DM+RP

Die Nachbestellungswünsche an: 4 Chaos, c/o Maurice Schuhmann, Grolmanstr. 17, 10623 Berlin oder bei Punk-A-Rama bestellen.

---

[1] Gibt es noch bei Music Train, Wielandstr. 45.

Wo gibt es 4 Chaos ?

Mailorder: 4 Chaos, c/o Maurice Schuhmann,...
4 Chaos, c/o Grille Serbser,...
Punk-A-Rama, c/o Brüdi Neumann, Schulzendorferstr. 28k,13467 Berlin
Gernot Recke, Am Gemeindepark 24b, 12249

Plattenläden: Noise Attack, Hufelandstr. 23
Groove, Pücklerstr, 31
Rockers, Wienerstr. 20
Vopo Records, Danzigerstr.31

Sontige: Drugstore, Potsdamerstr.180
K.v.U., Kremmenerstr. 9-11

HEINRICH MANN:
LIEBE BRINGT ORDNUNG INS CHAO
WIR SAGEN:
NOCH MEHR 4 CHAOS,
NOCH MEHR LIEBE

!INHALTSVERZEICHNIS!

Vorwort 3
Infoticke 4
Harnleita 5-7
Kleines Arschloch 8
Tonträger 9
Frankfurt/Supersonic X 10
Freak Brothers 11
Ex-perten 12-13½
PC-Lehrgang 13¾
Fanzines 14
Releases/Konzerte 15-17
Jerry Rubin 18-19
Pogo 20-21
Rom 24
Konzerte 24½-25
Infront 26-27
Berichte 28
Disaster Area ... 29-31
1. Mai 32
Phet '95 33-36
Berichte 37
Termine .. 38
Fortsetzungsroman 39
Infos 40